

Die vier Mysterien der Odaiba Oberschule

Von RinRainbow

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Der Zombie	4
Kapitel 2: Die Treppe	10
Kapitel 3: Der Musikraum	16
Kapitel 4: Der Computerraum	22
Kapitel 5: Der Fußballplatz	28
Kapitel 6: Das fünfte Mysterium der Odaiba Oberschule	35
Kapitel 7: Das fünfte Mysterium der Odaiba Oberschule Teil 2 ..	40
Epilog: Extra: Rachegeister	46

Prolog:

Das Fußballtraining hatte heute wieder mal kein Ende nehmen wollen. Okay, gut, vielleicht waren sie auch ein bisschen selbst Schuld daran gewesen. Aber kurz vor Ende war Kari, die hübsche Schwester ihres Kapitäns, gekommen, um diesen abzuholen. Natürlich, sie hatte einen Freund, aber mal ehrlich, das konnte doch jederzeit vorbei sein, deswegen sollte man sich alle Chancen offen halten!

Na schön, eventuell hatten sie es auch ein *bisschen* damit übertrieben, die Aufmerksamkeit der jungen Yagami gewinnen zu wollen.

Aber!

Rechtfertigte das wirklich die 50 Runden um den Fußballplatz, die ihr Trainer der ganzen Mannschaft wütend aufgebrummt hatte? Er glaubte nicht!

Danach waren sie wortwörtlich in die Umkleide gekrochen. Nachdem er geduscht und sich umgezogen hatte, war ihm dann siedend heiß eingefallen, dass er sein Mathebuch im Klassenraum vergessen hatte. Unnötig zu erwähnen, dass morgen ein Test in genau diesem Fach anstand.

Also hatte er sich müde von seinen Teamkameraden verabschiedet und war alleine zurück zur Schule marschiert.

Er hatte Glück, die Eingangstüre stand trotz später Stunde noch offen.

Im Nachhinein hätte ihn das schon misstrauisch machen sollen.

Aber ausgelaugt vom harten Training war sein einziger Gedanke, schnell das dumme Buch zu holen, um dann endlich nach Hause gehen zu können.

In Rekordzeit war er in seinem Klassenzimmer angelangt. Er schnappte sich das Mathebuch, welches einsam auf seinem Tisch lag und verließ den Raum wieder. Gerade als er sich überlegte einen kurzen Abstecher zum Conbini zu machen (bald war Halloween und es gab schon überall diese mega coole Aktions Süßigkeiten) hörte er etwas.

Überrascht blieb er stehen. War etwa noch jemand hier?

Im nächsten Moment lachte er leise auf. Natürlich, die Türe war schließlich offen gewesen. Sicherlich übte einer der vielen Schulclubs heute Abend länger. Trotzdem... Die Flure waren menschenleer und bis eben war es totenstill gewesen. Er wusste, dass er die Schule einfach verlassen sollte. Aber aus irgendeinem Grund zog die Stimme, die er hörte, ihn magisch an. Während er ihr immer weiter folgte, stellte er verwundert fest, dass da jemand sang.

Ein trauriges, aber sehr schönes Lied. Ein Lied, dessen Melodie ihn plötzlich nervös werden ließ.

"Hallo? Ist jemand hier?", rief er in dem verzweifelten Versuch, sich zu beruhigen.

Und die Stimme erstarb.

Die Stille machte ihm nur noch mehr Angst. Inzwischen hatte er jedoch den Musikraum, den offensichtlichen Ursprung des seltsamen Gesangs, erreicht. Zitternd streckte er die Hand aus. Die Türklinke fühlte sich eiskalt auf seiner Haut an.

Er atmete noch einmal tief durch, dann riss er mit dem letzten bisschen Mut, den er aufbringen konnte, die Türe auf.

"Was...?!"

Kapitel 1: Der Zombie

"..und als er dann die Türe geöffnet hat, war da - dramatischer Trommelwirbel - *niemand!*" Tai beendete seine Geschichte mit einer ausladenden Handbewegung.

Er war, wie sooft, mit Sora und Matt auf dem Nachhauseweg von der Schule. Gerade blieben sie an einer roten Ampel stehen, und Tai nutzte die Gelegenheit um seine Freunde erwartungsvoll anzusehen.

Doch keiner der Beiden reagierte.

"Ähm? Hallo? Habt ihr mir überhaupt zugehört?" Enttäuscht begann er vor Matt auf und abzuspringen.

"Mensch Tai!" Die Ampel schaltete auf grün. Genervt versuchte Matt, sich an seinem Freund vorbei zu drücken, erfolglos.

"Was genau willst du eigentlich von mir?"

"Pfff." Der Fußballer blies sich beleidigt eine seiner widerspenstigen Haarsträhnen aus dem Gesicht. "Was soll das heißen, was ich will? Da erzähl ich euch so eine mega krasse Geschichte und keinen interessiert..."

Sora lächelte nachsichtig. "Du hast schon Recht, es ist eine unglaubliche Geschichte", begann sie, in dem Versuch den aufkeimenden Streit zu schlichten. Jetzt hieß es, Fingerspitzengefühl zu beweisen. "Aber..."

"Sowas glaubt doch bloß ein Idiot!", platze Matt dazwischen.

"Oh nein..." Die Takenouchi schloss resigniert die Augen.

"Waaaas?" Tai konnte nicht glauben was er da gerade gehört hatte! Empört verschränkte er die Arme vor der Brust. "Soll das heißen ich bin ein Idiot?!"

"Rhetorische Frage! Rhetorische Frage!" Sora versuchte mit Kraft ihrer Gedanken den blonden Musiker am Antworten zu hindern, aber natürlich - genau wie befürchtet:

"Ganz gen.."

"Mh mh." Ihr lautes Räuspern brachte Matt schließlich zum Schweigen. Er seufzte. "Hör zu Tai. Es ist einfach nicht möglich, aus einem leeren Raum Gesang zu hören, dass muss sogar dir klar sein!"

"Aber..." Tai sah ihn mit dem typischen Tai-blick an. Ein Hundewelpen war nichts dagegen!

"Kein aber!" Langsam verlor Matt die Geduld. Die Ampel hatte inzwischen schon wieder zweimal auf Rot geschaltet. Wenn das so weiterging, würden sie es nie nach Hause schaffen!

"Willst du mir ernsthaft weißmachen, dass es im Musikzimmer spukt?"

"Naja es...."

"Nein. Es gibt keine Geister!"

"Das weiß ich doch!", stimmte der Yagami ihm plötzlich unerwartet zu. Die Ampel wurde grün.

"Na also dann..."

"Es war ja auch ein Zombie!"

Matt, der gerade wieder losgehen wollte, stolperte fast über seine eigenen Füße. "Bitte?!"

Tai hob belehrend einen Finger. "Na ein Zombie! Oder hast du schon mal was von einem singenden Geist gehört?"

Der Ishida blieb abrupt stehen. Rot.

"Ein Zombie? Sonst geht's dir aber gut! Ich sag es jetzt noch einmal. Es gibt weder Geister noch Zombies."

Als sein Freund den Mund öffnete, um zu widersprechen, wiederholte der Blonde laut:
" Es.gibt.keine.Zombies."

"Hallo!" Eine kalte Hand legte sich von hinten auf seine Schulter. Matt drehte sich überrascht um und..

"Wahh!" Erschrocken wich er zurück.

"Ein Zombie!"

Sora schnaufte. "Matt! Was hast du denn? Das ist doch nur Joe! Und du", sie drehte sich mit zusammengekniffenen Augen zu Tai um. "Hör auf zu lachen!"

"Haha! Es gibt also keine Zombies, mh?"

"Taichi! Reiß dich zusammen!"

Der Yagami versuchte ihrer Bitte nachzukommen, indem er sich die Hand auf den Mund presste. Vergeblich.

"Schon gut," zischte Matt. Seine Wangen färbten sich leicht rosa. "Echt sehr witzig!" Er wandte sich wütend dem Neuankömmling zu. "Du...! Was sollte das? Und wie siehst du überhaupt aus?!"

"Häh?" Joe blinzelte ihn verwirrt an. "Was meinst du?"

"Joe", versuchte Sora es jetzt um einiges diplomatischer als ihr Freund. "Geht es dir nicht gut? Hast du... Probleme?"

Eine berechtigte Frage. Denn es war kein Wunder, dass er kurzzeitig mit einem Zombie verwechselt worden war. Der sonst so makellos vorbildliche Joe sah - und dafür gab es wirklich keine nettere Umschreibung - furchtbar aus. Oder auch furchterregend. Dunkle Schatten lagen unter seinen Augen, die Brille saß schief auf seiner Nase und seine Haare erst...

Zwar trug er die Schuluniform, doch stand sein Blazer offen (was übrigens freie Sicht auf sein falsch zugeknöpftes Hemd bot) und die Krawatte baumelte locker um seinen Hals.

"Lass dir nichts einreden Mann", mischte sich Tai, der seinen Lachkrampf endlich überwunden hatte, ein. "Mir gefällt dein neuer Look, der ist so...*verwegen!*"

Bei den letzten Worten schlug er Joe freundschaftlich auf den Rücken.

Und Joe fiel um.

"Wahh?" Entsetzt starrte Tai auf den Bürgersteig, wo der Brillenträger regungslos liegen blieb.

Sora kniete sich sofort neben ihn.

"Na super, jetzt schau, was du wieder angerichtet hast!"

"Du hast Joe getötet", bemerkte Matt trocken.

Erschrocken begann der Yagami mit seinen Armen durch die Luft zu rudern.

"Aber..aber...das wollte ich nicht....ich hab ihn wirklich nur ganz leicht gestupst und..."

"Schon gut", erklang Joes dumpfe Stimme von unten. "Ich bin okay. Kümmert euch nicht um mich. Lasst mich einfach hier liegen.."

Tai atmete erleichtert aus. "Na also, es geht ihm gut, dann wollen wir mal wieder.."

Matt verdrehte die Augen und hielt seinen Freund am Kragen seines Hemdes fest. Langsam hatte er genug.

"Du bleibst schön hier! Und du", sein Blick schweifte drohend zu dem am Boden liegenden Joe. "Stehst jetzt auf und erzählst uns endlich was zum Teufel mit dir los ist!"

Ein paar Minuten später saßen die Vier auf einer Bank im Park und lauschten Joes Erklärung.

"Es ist eigentlich nichts", fing der Kido mit gesenktem Kopf an. Doch unter Matts stechenden Blick begann er schließlich zu erzählen.

"Na schön, es ist nur..naja...es ist schon wieder ein Jahr um.."

"Ahh verstehe!" Tai nickte wissend. "Du bist traurig, weil ein Jahr vorbei ist und du immer noch keine Freundin hast!"

Joe wurde rot. "Nein das ist es nicht..."

"Weil du die Aufnahmeprüfung für die Uni immer noch nicht geschafft hast?"

"Nein.."

"Dann weil du..."

"Yagami!" Matt rammte ihm den Ellenbogen in die Seite. "Jetzt halt mal den Rand und lass den armen Jungen einfach erzählen!"

Sora lächelte. Gerade hatte sie selbst eingreifen wollen, aber das war nun nicht mehr notwendig.

"Aua", jammerte Tai und hielt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht die Seite. "Kein Grund, gewalttätig zu werden, Ishida!"

Die Beiden grinnten sich angriffslustig an, so wie es eben nur beste Freunde konnten. Bevor Matt allerdings zum Antworten kam, rückte Joe seine Brille zurecht und mit der Sprache raus: "Es ist nichts passiert."

Drei verwirrte Gesichter starrten ihn an. Er seufzte.

"Naja, bis jetzt habe ich jedes Jahr ein Verbrechen aufgeklärt, aber dieses Jahr...nichts. Das ist für einen Detektiv schon frustrierend!"

"Welcher Detektiv?"

"Welche Verbrechen?"

Die Fragen bohrten sich wie Messerstiche in seine Brust.

"Jungs!" Sora bedachte die Zwei mit einem strengen Blick. Sofort zogen Matt und Tai kleinlaut die Köpfe ein. "Sorry..."

Joe schien ihnen zu verzeihen, denn er fuhr fort: "Also dachte ich, ich muss dem Schicksal ein bisschen auf die Sprünge helfen."

"Dem Schicksal auf die Sprünge helfen?", fragte Matt argwöhnisch. "Wie soll das denn bitte gehen?"

"Also." Joe nestelte verlegen an seiner Krawatte herum. "Verbrechen passieren ja in der Regel nachts."

"Wow. Was du nicht sagst. Und inwiefern hilft dir diese bahnbrechende Erkenntnis weiter?" Tai verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und lehnte sich weiter auf der Bank zurück.

"Naja...Wenn ich einfach jede Nacht unterwegs bin...werde ich früher oder später schon in einen Fall verwickelt oder?"

Sora konnte nicht glauben was sie da hörte. "Das heißt..du machst die ganze Nacht durch?"

Joe nickte.

"Aber...das kann unmöglich die Lösung sein. Ich meine, schau dich an, du brauchst Schlaf!"

"Und Erfolg hattest du bis jetzt auch nicht oder?", warf Matt ein.

Der Kido schwieg.

"Vielleicht kann Joe ja unser Musikraum Problem lösen!", platzte der Yagami breit

grinsend heraus.

"Tai!", flüsterte Sora warnend.

Matt schüttelte nur stumm den Kopf.

Aber es war zu spät Joe hatte Blut geleck.

"Was ist denn mit eurem Musikraum?"

"Öhm...nichts..ich meine nicht nichts, schließlich ist es ein Musikraum, da wird wie es der Name schon sagt Musik gespielt und..", Tai brach mitten im Satz ab und sah sich hilfeschend nach seinen Freunden um.

Die Takenouchi seufzte. "Es gibt da so ein dummes Gerücht. Einige Schüler meinen nach Unterrichtsschluss jemand in dem Zimmer singen gehört zu haben. Obwohl es leer war. "

"Was?" Joes Augen begannen zu glänzen. "Das klingt ja..."

"Gruselig?"

"Dämlich?"

"Wunderbar!", beendete der Brillenträger seinen Satz.

"Aber es ist nur ein Gerücht", warf Sora ein.

Tai schüttelte den Kopf. "Oh nein. Und selbst wenn, was ist dann mit den ganzen anderen Vorfällen?"

Matt vergrub seinen Kopf in den Händen. "Das war so klar."

Joe hielt es kaum noch auf der Bank aus. "Was denn für andere Vorfälle?"

Sora, die wusste, dass es keinen Sinn mehr hatte, es zu verschweigen, zählte auf: "Tja..da ist der Gesang im Musikraum, das Rätsel um die PCs im Computerclub, der Geister Fußball..."

"Und die Treppe, deren Stufenzahl sich ändert", ergänzte Matt.

"Kurz gesagt...die vier Mysterien der Odaiba Oberschule!", rief Tai und sprang theatralisch auf.

"Was?" Sora sah ihn verwirrt an.

"Keiner außer dir nennt das so!"

Der Yagami grinste. "Na und? Klingt doch super cool oder?"

Nun stand auch Joe auf, griff nach Tais Händen und rief: "Das ist einfach fantastisch! Und natürlich werde ich Joe Kido den Fall annehmen und aufklären!" Ein zufriedenes Lächeln umspielte seine Lippen.

"Es hat dich zwar keiner drum gebeten, aber hey..."

"Okay!" Tai ignorierte die Worte seines besten Freundes und verkündete: "Damit ist es beschlossen, wir werden heute Abend nach Schulschluss die Rätsel lösen!"

Begeistertes Nicken von Joe.

"Äh Jungs. Ich will euch euren Enthusiasmus ja nicht nehmen, aber...denkt ihr wirklich, dass uns jemand erlauben wird, außerhalb der Unterrichtszeit durch die Schule zu wandern?" Sora versuchte ihre Freunde auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen. Vergeblich.

"Ach", winkte Tai ab. "Das klappt schon, überlasst es einfach mir! Wir treffen uns um acht Uhr vor der Schule okay?"

Und bevor jemand etwas darauf erwidern konnte, war er auch schon verschwunden.

"Na dann sehen wir uns später! Ich muss jetzt nach Hause um mich auf heute Abend vorzubereiten!" Joe gähnte. "Und vielleicht noch etwas Schlaf nachholen..." Auch er verließ den Park, ohne sich nochmal umzusehen.

Sora und Matt blieben alleine und schweigend zurück. Dann..

"Das ist doch verrückt!", stieß die Takenouchi hervor. "Was denken die sich nur?"

Matt schüttelte den Kopf. "Wir reden hier von Tai, der denkt schon mal gar nicht."

"Und überhaupt. Wie will er es schaffen die Erlaubnis für diese Aktion zu bekommen?"

Sie runzelte die Stirn.

"Naja.." Matt dachte kurz nach. " Er wird sicher irgendeinen Plan haben."

"Bestimmt!"

"Natürlich."

"Ich meine Tai wird ja nicht einfach ins Lehrerzimmer spazieren und fragen ob wir abends in die Schule dürfen um irgendwelche Geister zu jagen."

Sora lachte. "Das wäre wirklich dumm!"

"Eben."

"Niemals würde er das machen."

"Genau."

"So dumm kann nicht mal Tai sein!"

"...und um die Rätsel zu lösen müssen wir heute Abend in die Schule!" Tai beendete seine Geschichte mit einem breiten, erwartungsvollen Grinsen.

"Nein."

"Was?"

"Nein", wiederholte Herr Nishijima und wandte sich wieder seinen Schreibtisch zu. Ein ganzer Stapel Tests wartete darauf von ihm korrigiert zu werden.

"Was soll das heißen, nein?"

Dieses kleine Wort hatte Tai komplett aus der Fassung gebracht.

"Es heißt das was ich gesagt habe. Nein."

"Aber das geht nicht!", rief der Braunhaarige so laut, dass die anderen Lehrer im Lehrerzimmer ihm die ersten überraschten Blicke zuwarfen.

Herr Nishijima knallte seinen Stift auf den Tisch und lehnte sich in seinem Bürostuhl zurück.

"Also nur nochmal zum Verständnis. Du willst, dass ich dir die Erlaubnis gebe, heute Nacht in der Schule rumzulaufen. Mit deinen Freunden. Um irgendwelche Geister zu jagen."

"Zombies", verbesserte Tai ihn.

Jetzt platzte seinem Klassenlehrer endgültig der Kragen. "Sonst geht's dir aber gut oder? Du hast doch nicht wirklich geglaubt das ich so einen Blödsinn erlaube?"

"Aber.. "

"Taichi." Die Frau, die am Tisch neben Herrn Nishijima saß, stand auf. Tai erkannte Sie als Matts Klassenlehrerin.

"Du musst verstehen, es geht nicht, dass Schüler sich ohne einen Aufsichtsperson in der Schule aufhalten."

Herr Nishijima nickte zustimmend. "Ganz genau!"

"...wenn allerdings ein Lehrer anwesend wäre.."

"Genau wenn...Moment mal was?" Herr Nishijima sah seine Kollegin erschrocken an.

"Oh nein, ich weiß genau was Sie sagen wollen und.."

"Herr Nishijima!" Tai strahlte ihn an. "Das ist so nett von Ihnen! Wir kommen dann so um sieben, bis später!"

"Yagami! Komm sofort zurück! Das kannst du gleich wieder vergessen! Hörst du?" Der junge Lehrer stürzte zur Tür, durch die sein Schüler gerade verschwunden war. "Ich werde nicht da sein! Ihr bleibt alle brav zu Hause, verstanden?"

Aber Tai war schon längst im Treppenhaus verschwunden.

Herr Nishijima schüttelte den Kopf. "Frau Takada! Warum tun Sie mir das an?" Seine Kollegin lachte nur. "Nun kommen Sie schon. Der Junge war so enthusiastisch. Gönnen Sie ihm den Spaß. Und Sie können die Zeit nutzen um die Tests fertig zu korrigieren."

Ein Seufzen. "Spaß? Da kennen Sie Yagami anscheinend nicht gut genug. Er wird es irgendwie schaffen, eine Katastrophe zu verursachen."

Frau Takada lachte nur. "Nun übertreiben Sie aber."

"Tja...wir werden sehen. Wir werden sehen."

"Falsch. *Sie* werden sehen, denn ich gehe jetzt nach Hause!"

"Was?? Aber ich dachte Sie würden mir vielleicht etwas Gesellschaft leisten, wir könnten uns besser kennenlernen und.."

Kairo Takada drehte sich im Gehen nochmal um und warf ihm einen mitleidigen Blick zu. "Danke, aber bevor das passiert, fängt der Junge einen echten Geist." Sie verließ das Lehrerzimmer.

"Autsch..mitten ins Herz. Aber hey", Herr Nishijima ließ sich wieder auf seinen Bürostuhl fallen. "Es besteht noch Hoffnung. Denn wenn es einer schafft einen Geist zu fangen dann ist es Taichi Yagami."

Kapitel 2: Die Treppe

"Kannst du mir bitte nochmal sagen warum wir uns das schon wieder antun müssen?"

Missmutig schob Matt die Hände in die Taschen seines schwarzen Wollmantels.

Es war Mitte Oktober und am Abend wurde es inzwischen richtig kalt. Besonders wenn man seit einer Viertelstunde sinnlos auf dem Schulhof herumstand.

Sora lächelte. "Weil Tai nunmal unser Freund ist."

Überrascht zog der Ishida seine Augenbrauen nach oben.

"Ernsthaft? Er ist unser Freund? Das war's?"

"Und weil wir Beide wissen, dass er sich ohne uns nur wieder in Schwierigkeiten bringen würde", ergänzte Sora schließlich.

Matt seufzte. "Tja. Sein Problem, oder?"

"Also wirklich", die Takenouchi knuffte ihn liebevoll in die Seite. "Du brauchst gar nicht so cool zu tun, ich weiß ganz genau wie wichtig Tai dir ist!"

"Bitte?" Matts Wangen färbten sich rot. "Sicherlich nicht! Der Typ ist einfach nur anstrengend..."

"Wer ist anstrengend?"

"Na wenn man vom Teufel spricht", murmelte Matt und bedachte Tai, der gerade fröhlich lächelnd vor ihnen aufgetaucht war, mit einem bösen Blick. "Wo bleibst du eigentlich so lange?"

"Warum, Joe ist ja auch noch nicht da! Und außerdem musste ich mich noch vorbereiten."

"Vorbereiten?" Sora warf einen kurzen Blick auf den großen Rucksack der über Tais Schulter baumelte. "Was hast du denn alles dabei?"

"Aha!" Der Braunhaarige hob grinsend seinen Zeigefinger in die Luft. "Exzellente Frage! Schaut her!"

Strahlend öffnete er den Rucksack und ...

"Oh Gott!"

Matt und Sora wichen augenblicklich zurück.

"Was...?!" Sora hielt sich schützend ihren Arm vor die Nase. "Ist das...ist das etwa *Knoblauch*?!"

"Klar, was sonst?"

Matt starrte seinen Freund entgeistert an. "Warum um alles in der Welt hast du einen ganzen Rucksack voller Knoblauch dabei?"

"Da ist doch nicht nur Knoblauch drinnen", verteidigte der Yagami sich. Er konnte die ganze Aufregung gar nicht nachvollziehen. "Ich hab schließlich auch Proviant dabei!"

"Proviant?", fragte Sora stirnrunzelnd. Sie hatte sich inzwischen in sicherer Entfernung zu Tai platziert. "Wie lange denkst du denn, dass wir unterwegs sind?"

Unschuldig zuckte Tai die Schultern. "Man kann nie wissen, oder?"

"Das ist ja alles schön und gut," lenkte Matt ein. "Aber das erklärt immer noch nicht den Knoblauch. Oder sollen wir den etwa auch essen?"

Sein Freund schüttelte lachend den Kopf. "Sei nicht albern. Natürlich nicht."

"Also..?"

"Der Knoblauch ist als Schutz gedacht!"

"Als *Schutz*?", wiederholte Sora ungläubig.

"Yagami", sagte Matt und versuchte ruhig zu bleiben. "Inwiefern soll Knoblauch bitte

vor Zombies schützen?"

"Häh? Welche Zombies?"

Die Ader auf Matts Stirn begann bedrohlich zu pochen.

Schnell sagte Sora: "Meintest du nicht im Musikraum gäbe es Zombies?"

"Ach das", winkte Tai ab. "Nee, nach reichlicher Überlegung bin ich zu dem Schluss gekommen, dass das nicht sein kann!"

"Sag bloß", bemerkte Matt trocken.

"Ich bin mir jetzt ziemlich sicher, dass es sich um Vampire handeln muss."

Der Ishida ließ seinen Kopf resigniert auf Soras Schulter sinken. "Ich glaub's nicht..."

"Ts Ts Ts.." Lautlos war Joe aus der Dunkelheit vor ihnen aufgetaucht. "Mein lieber Watson, es gibt weder Zombies noch Vampire!"

"Häh? Wer soll denn dieser Watson sein?" Verwirrt sah Tai zu Matt.

"Woher soll ich das bitte wissen?", zischte dieser wütend zurück.

"Was an dieser Schule vor sich geht", fuhr Joe unbeirrt fort. "Ist eindeutig das Werk von Menschen!"

Überrascht sahen seine Freunde ihn an.

"Ja. Und ich Joe Kido werde diesen Fall lösen. Denn dafür braucht es keinen Knoblauch, sondern nur eines. Die kleinen grauen Zellen." Er tippte sich mit den Zeigefinger gegen die Stirn.

Tai sah ihn ehrfürchtig an. "Wow Joe! Das war so cool!"

Der Brillenträger strahlte. "Ich weiß!"

Matt seufzte nur. "Können wir jetzt endlich mal los? Ich hab heute schließlich noch was Besseres zu tun..."

Dieser Satz brachte ihm einen empörten Blick von Tai ein. "Was Besseres als das? Das glaubst du doch selbst nicht!"

"Tai", mischte Joe sich in das Gespräch ein. "Er hat Recht, besser wir brechen auf."

"Sagt der, der zu spät gekommen ist."

"Was?"

"Nichts", rief Sora laut und griff nach Matts Hand. "Kommt wir gehen rein!"

Das Schulgebäude lag ungewohnt ruhig und dunkel vor ihnen. Fast wirkte es...bedrohlich? Zögerlich setzte die Gruppe sich in Bewegung als..

"Hey Leute! Was macht ihr denn alle hier?"

"Yagami ..." Herr Nishijima stand wütend in der Türe zum Lehrerzimmer. Abgesehen von der Lampe an seinem Tisch war es leer und dunkel. "Es ist acht Uhr!"

"Richtig. Genau genommen ist es sogar zwanzig nach acht.."

"*Sieben!*", zischte sein Lehrer und tippte energisch auf die Uhr an seinem linken Handgelenk. "Du sagtest, ihr kommt um sieben!"

"Echt?" Unschuldig legte Tai seinen Kopf schief. "Da hab ich mich wohl versprochen."

Daigo Nishijima atmete tief ein. "Achja? Sag mal denkst du ich habe nichts Anderes an einem Freitagabend zu tun als hier herumzusitzen?"

"Ah. Ich weiß nicht, ob ich darauf antworten möchte .."

"Grrr ..spätestens um zehn Uhr seid ihr wieder hier damit ich abschließen und nach Hause gehen kann klar?"

"Sonnenklar", strahlte Tai ihn an.

"Gut. Achja, eine Sache noch. Gebt mir eure Handys!"

"Was?"

"Eure Handys", wiederholte Herr Nishijima ungeduldig. "Am Ende kann ich mir morgen

mit dem Direktor irgendwelche Instagram, Tik Tok oder weiß der Geier Videos von eurer nächtlichen Schultour anschauen. Nicht mit mir! Ich weiß Bescheid!"

"Bitte?"

"Die Handys!"

Immer noch verblüfft blieb dem Yagami nichts anderes übrig, als der Bitte nachzukommen. Seine Freunde waren zwar alles andere als begeistert, aber hatten sie eine Wahl?

Gerade als Tai die Mobiltelefone abgab tauchte Sora neben ihm auf.

"Alles in Ordnung? Gibt es Probleme?"

Sie schenkte ihrem Klassenlehrer ein freundliches Lächeln. "Guten Abend Herr Nishijima!"

"Ich wüsste nicht, was daran gut sein soll...", erwiderte dieser und knallte ihnen die Tür vor der Nase zu.

"Uhh...ist der immer so schlecht drauf?"

Tai sah das lilahaarige Mädchen, welches gesprochen hatte überrascht an.

"Ihr seid ja auch noch da."

Empört stemmte Yolei die Hände in die Hüfte. "Was soll das heißen? Ich habe doch vorhin schon gesagt, auf keinen Fall lassen wir uns so ein cooles Event entgehen! Oder Cody?"

Der braunhaarige Junge neben ihr seufzte. Er wirkte wenig begeistert. "Also eigentlich wollten wir ins Kino..."

"Kino!" Sie spuckte das Wort förmlich aus. "Ins Kino können wir immer gehen! Aber *das!* Das ist eine einmalige Gelegenheit!"

"Na toll, noch so eine Irre..", raunte Matt Sora leise zu.

Diese kicherte verhalten.

Joe schnalzte ungeduldig mit der Zunge. "Können wir jetzt endlich los? Die Uhr tickt! Am besten fangen wir mit dieser mysteriösen Treppe an."

Tai nickte. "Gute Idee, die ist gleich um die Ecke, mir nach!"

Er ging motiviert voran, führte seine Freunde nach links, weg vom Hauptflur und...

"Warum ist es hier plötzlich so dunkel?"

Tai hämmerte frustriert auf den Lichtschalter ein, nichts.

"Anscheinend hat Herr Nishijima nur die Lampen vom Eingang bis zum Lehrerzimmer angemacht", überlegte Sora.

"Na super", knurrte Matt. "Yagami geh zurück und frag ihn ob er das Licht anschalten kann!"

Tai schüttelte vehement den Kopf. "Sicherlich nicht. Der Typ ist eh schon so schlecht drauf!"

"Stimmt...aber warum eigentlich, was hast du ihm denn getan?", wollte Yolei wissen.

"Was? Wie kommst du darauf, dass seine Laune etwas mit mir zu tun hat?"

Schweigen.

"Hey was soll das? Ich finde das echt unfair von euch..."

"Schon gut", sagte Cody mit ruhiger Stimme. "Aber ohne Licht können wir die ganze Sache vergessen."

Plötzlich erhellte ein Lichtstrahl den dunklen Flur.

"So eine Lappalie hält mich nicht auf!" Joe tippte stolz auf die Taschenlampe in seiner Hand. "Ein echter Detektiv ist für jedes Problem gerüstet!"

Sora lächelte. "Super das du daran gedacht hast", lobte sie ihn. "Sonst wäre schon an

dieser Stelle Schluss gewesen."

"Ja, echt Klasse", murmelte Matt missmutig.

Joe beförderte gerade eine zweite Lampe aus seiner Hosentasche.

"Aber", warf Tai ein, während er eine der Lampen und wieder die Führung der Gruppe übernahm. "Hättest du nicht mehr Taschenlampen mitbringen können?"

"Na das sagt der Richtige. Im Gegensatz zu dir hat Joe wenigstens was sinnvolles dabei!" Matt bedachte Tais Rucksack mit einem spöttischen Blick.

"Was warum?", fragte Yolei neugierig und rückte ihre Brille zurecht.

"Tja..auf jeden Fall sind wir gleich da!"

So leicht ließ das Mädchen sich nicht abspeisen. "Jetzt sag schon! Ach, und was ich eigentlich schon die ganze Zeit fragen wollte, wo ist eigentlich Mimi?"

Abrupt blieb Tai stehen. Matt, der hinter ihm gegangen war, schaffte es nicht rechtzeitig auszuweichen und rannte seinen Freund um.

"Sag mal geht's noch?" Wütend rieb er sich die Stirn.

Aber Tai stand nur regungslos da.

"Was ist denn jetzt schon wieder los?", fragte Joe ungeduldig.

"Kann es sein ..das du vergessen hast Mimi zu fragen ob sie mitkommt?" Cody hatte die Situation wie immer sofort begriffen.

Unruhig fuhr Tai sich durch seine Haare. "Naja..."

"Wie kannst du sowas denn vergessen?", rief Matt genervt. Er konnte sich lebhaft vorstellen was geschehen würde wenn Mimi davon erfuhr.

"Die arme Mimi!" Yolei war über Tais Versäumnis fassungslos.

"Müsst ihr jetzt gleich alle auf mir rum hacken?!" Trotzig reckte der Yagami sein Kinn nach vorne.

Sora seufzte. "Ist schon okay. Natürlich war es dumm von Tai seine Freundin nicht zu fragen .."

"Nicht du auch noch!"

"...aber selbst wenn er gefragt hätte, ich weiß zufällig, dass Mimi heute schon etwas anderes vor hat und sie deswegen eh nicht mitgekommen wäre."

Kurzes Schweigen.

"Eben. Mimi hat schon was vor, das wusste ich!"

"Wusstest du nicht."

"Doch!"

"Nein!"

"Doch!"

"Jetzt reicht's aber!" Joe hatte die Nase endgültig voll. "Können wir uns jetzt endlich auf das konzentrieren, weswegen wir hier sind?"

"Aber klar! Hier lang!" Tais Stimmung war wieder genauso euphorisch wie vorher.

Matt schob sich neben ihn und raunte leise in sein Ohr: "Glaub nicht, dass du so einfach aus dem Schneider bist. Auch wenn Mimi keine Zeit hat...das ändert nichts daran, dass du sie nicht gefragt hast."

Und während sein Freund blass wurde schlenderte Matt wieder zurück zu Sora und griff fröhlich pfeifend nach ihrer Hand.

"Du bist unmöglich."

"Ich weiß. Aber so macht mir der ganze Unsinn wenigstens auch etwas Spaß."

Sie schüttelte lächelnd den Kopf. Männer benahmen sich auch manchmal wirklich kindisch!

"Aber", dachte sie dann. "Er hat ja auch Recht mit dem, was er gesagt hat..."

"Hier sind wir!"

Die Gruppe blieb stehen.

"Sieht wie ne stinknormale Treppe aus", bemerkte Yolei enttäuscht.

"Ist es ja auch", sagte Matt.

Tai widersprach sofort: "Oh nein, das ist es ganz und gar nicht!"

Cody runzelte die Stirn. "Was soll denn mit dieser Treppe nicht stimmen?"

Sora legte ihre Hand auf das Geländer und sah nachdenklich in die Dunkelheit in die die Treppenstufen führten. "Angeblich ändert sich die Stufenzahl..."

"Echt? Wie cool!" Sofort begann Yolei die Treppe nach oben zu laufen. Die Anderen konnten gar nicht so schnell gucken, da war sie auch schon wieder unten angekommen. Und das alles ohne Beleuchtung, eine beachtliche Leistung.

"Und?" Joe sah sie fragend an.

"Moment!" Yolei runzelte die Stirn. "Da stimmt doch was nicht!"

"Was meinst du?", fragte Matt unbehaglich. Hatte Tai am Ende etwa Recht? War diese Treppe wirklich - er wagte es kaum daran zu denken - eine Geistertreppe?

"Die Stufenanzahl...war beim Rauf- und Runtergehen.... **identisch!**"

Wütend auf sich selbst, dass er wirklich in Betracht gezogen hatte so einen Unsinn von wegen *Geistertreppe* zu glauben, sagte Matt: "Na so eine Überraschung!"

"Tja", sagte Joe. "Was die Treppe angeht, ich habe von Anfang an nicht geglaubt, dass das stimmen kann."

"Hey", warf Tai ein. "Natürlich stimmt das! Man muss es nur richtig machen!"

Empört sah Yolei ihn an. "Soll das heißen ich bin zu dumm zum Zählen oder was?"

Sora griff beschwichtigend nach dem Arm des Mädchens. "Das wollte Tai sicher nicht damit sagen, oder?"

Tai verdrehte die Augen. "Darum geht es gerade gar nicht. Aber das Gerücht besagt eben, dass man die Stufen 99 mal auf und abgehen muss...erst bei 100 zeigt sich der Fluch der Treppe!"

Stille.

"Du glaubst nicht ernsthaft, dass wir jetzt hundertmal diese *dämliche* Treppe auf und ab latschen, oder?" Matt war entsetzt.

"Aber .."

Die Takenouchi schüttelte den Kopf. "Das würde ewig dauern."

Hilfesuchend wandte Tai sich an Joe. "Du bist auf meiner Seite oder? Schließlich willst du das Rätsel lösen!"

"Nein. Unnötig unsere Zeit hier zu verschwenden. Die Schüler werden sich am Ende einfach erzählt haben. Da steckt kein Rätsel dahinter! Aber trotzdem..." Der Kido legte die Taschenlampe zur Seite und nahm seine Brille ab. Nachdenklich wischte er die Gläser am Saum seines T-Shirts sauber. "Wo wir schon mal hier sind, sollten wir es sicherheitshalber überprüfen. Ich schlage vor, wir teilen uns auf. Eine Gruppe zählt die Stufen, während die Anderen weitergehen."

"Gute Idee, oder?" Sora griff nach Matts Hand und drückte sie kurz.

"Von mir aus. Solange ich nicht zählen muss.." Er stockte als er Tais Blick auf sich spürte. "Denk nicht mal dran! Du kannst froh sein das ich mitgekommen bin, mehr kannst du echt nicht verlangen! Und außerdem bist du der Sportler unter uns!"

"Schon. Aber ich bin schließlich der, der die ganzen Gerüchte am besten kennt. Ich muss euch führen. Aber keine Angst, ich weiß schon ganz genau wer die Aufgabe übernehmen wird!"

Kapitel 3: Der Musikraum

"Ob es wirklich okay war die beiden zurückzulassen?" Sora runzelte besorgt die Stirn. Zu viert gingen sie gerade den Gang Richtung Musikraum entlang.

"Ach was", winkte Tai unbekümmert ab. "Yolei und Cody kommen bestimmt klar. Wir haben ihnen doch eine Taschenlampe da gelassen. Außerdem, wie ich vorhin schon sagte, sie haben sich einfach selbst eingeladen. Da können sie sich auch ruhig nützlich machen!"

Die Takenouchi war nicht überzeugt. "Schon, aber wenn ihnen was passiert..."

Matt lächelte. Typisch Sora! Wenn da mal nicht wieder das Muttergen seiner Freundin durchkam. Er legte beruhigend seine Hand auf ihre Schulter. "Keine Sorge. Außer uns ist niemand hier, was soll da passieren?"

In genau diesem Moment ließ ein lautes Geräusch die Freunde erstarren.

"Was..was war das?" Sora drückte sich näher an Matt und sah sich hektisch um.

"Es klang wie... Schritte?"

Tai leuchtete den Gang mit der Taschenlampe ab. Nichts.

"Ach kommt!" Sein Lachen klang leicht verunsichert. "Das waren sicher nur Cody und Yolei die uns erschrecken wollten!"

"Meinst du?"

"Na klar! Wie Matt schon gesagt hat...außer uns ist niemand hier...oder?" Er lauschte angespannt nach weiteren Geräuschen. Nichts.

"Seht ihr? Lasst uns einfach weitergehen!"

Joe nickte langsam. "Ja...wir sollten nicht stehenbleiben..."

Und so setzte sich die Prozedur langsam wieder in Bewegung. Trotzdem, die Stimmung hatte sich seit diesem seltsamen Geräusch verändert. Matt hatte seinen Arm um Soras Taille gelegt während seine Augen ruhelos nach rechts und links wanderten.

Tai, der direkt vor ihnen ging, hielt die Lippen fest aufeinander gepresst. Der Lichtstrahl, den die Taschenlampe in seiner Hand warf, wackelte verdächtig, zwecklos das Zittern seiner Hände verbergen zu wollen.

Nur Joe, der das Schlusslicht bildete, hatte die Stirn in Falten gelegt und schien nachzudenken.

"Also", sagte Tai betont fröhlich. "Gleich sind wir da, nur noch die eine Treppe nach oben und..." Er hielt inne.

"Und was ist *das* jetzt wieder?" Matt spitzte die Ohren.

"Ha! Wie ich gesagt habe, im Musikraum singt jemand." Sein Triumph ließ den Yagami für einen kurzen Moment die Angst vergessen.

"Er hat Recht!" Joe schüttelte ungläubig den Kopf. "Er hat Recht. Da singt wirklich jemand!"

Tatsächlich, eine leise, melodische, nicht unangenehme Stimme hallte durch den Gang. *Diese Stimme...* Sora runzelte die Stirn.

"Nein." Matt hielt sich mit beiden Händen die Ohren zu. "Ich höre nichts. Niemand singt. Das ist alles nur Einbildung, nur Einbildung..."

"Hey!" Tai hatte sich vor seinem Freund aufgebaut und begann an dessen Armen zu ziehen. "Jetzt hör doch mal, es stimmt! Von wegen Einbildung!"

"Dann eine Massenhalluzination!" Der Ishida wollte es einfach nicht wahrhaben.

"Wahrscheinlich ist hier im Flur irgendeine Art Gas die unsere Sinne vernebelt hat, so dass wir glauben etwas zu hören!"

Sora konnte ihr Kichern kaum unterdrücken.

"Oder!" Matt hatte es inzwischen aufgegeben sich die Ohren zuzuhalten. "*Pilze!* Heute Mittag in der Kantine gab es Curry mit Pilzen!"

Joe lächelte schwach. "Ich weiß wie du dich fühlst...wirklich...aber wir können es nicht leugnen. Tai hat Recht."

"Verdammt!" Wütend gab Matt seinem Freund einen Stoß gegen die Brust.

"Hey!" Empört strauchelte dieser ein paar Schritte zurück. "Wofür war das denn bitte?"

"Das ist alles deine Schuld!"

"Bitte?" Tai konnte es nicht glauben. "Was kann ich denn jetzt dafür das es hier spukt?"

"Jungs..." Soras Versuch die zwei zu beruhigen ging in Matts lautem: "Keine Ahnung, aber sowas passiert immer nur mit dir!" unter.

Tai ballte die Fäuste. "Das nimmst du zurück!", schrie er.

"Tu ich nicht!"

"Hey..." Joe stellte sich beschwichtigend zwischen die beiden Streithähne.

"Er hat angefangen!"

"Aber .."

"Es ist weg." Soras ruhige Stimme brachte schließlich alle zum Schweigen. "Der Gesang. Er hat aufgehört."

Joe fluchte. "Verdammt. Mit euren lauten Rumgebrülle habt ihr alles vermässelt! Los!" Er sah Tai auffordernd an. "Zum Musikraum, schnell!"

Nur ein paar Sekunden später standen die Freunde vor der Tür zum Musikraum. Es war still. Joe zögerte nicht lange sondern riss die Tür energisch auf. Dunkelheit.

"Tai", flüsterte der Brillenträger. "Schnell die Taschenlampe!"

"Was? Äh ja!" Unsicher trat der Yagami neben ihn und leuchtete den Raum ab. "Nichts ...", murmelte er.

"Warum flüstert ihr eigentlich?" Matt runzelte die Stirn.

"Keine Ahnung, warum flüsterst du?", gab Tai bissig zurück.

Sora seufzte. "Ehrlich Jungs? Wir sollten uns besser umsehen statt schon wieder zu streiten!"

Joe nickte. "Sora hat Recht, aber seid vorsichtig."

"Vorsichtig? Warum? Hier ist doch niemand."

Der Kido schüttelte den Kopf. "Ich weiß, nur... irgendwie habe ich ein komisches Gefühl bei der Sache."

Schweigend begannen die Jugendlichen sich im Raum umzusehen. In einer Ecke standen einige Musikinstrumente, daneben ein großer Schrank. Die Stühle waren im hinterem Teil des Zimmers ordentlich aufeinander gestapelt.

"Matt", sagte Joe nachdenklich. "Du bist wegen deiner Band sicher öfter mal hier, fällt dir irgendwas auf? Ist etwas anders als sonst?"

Der Ishida dachte einen Moment lang nach. "Eigentlich nicht..."

"Und was ist mit diesem komischen Teil?" Tai leuchtete etwas nervös auf den schweren roten Vorhang, der eine komplette Seite des Zimmers verdeckte. "Was ist dahinter?"

"Nichts", antwortete Matt. Zum Beweis zog er den Stoff ein Stück zur Seite. Dahinter war wirklich nur eine Wand. "Der wird für die Schulaufführungen in der Turnhalle

benutzt. Kurz vorher wird er immer hier aufgehängt um ihn auszulüften. Nur, das ist tatsächlich etwas komisch. Wenn kein Event ansteht, ist er normalerweise in einem Lager im Keller."

"Vielleicht haben sie ihn aufgehängt, damit er nicht so zerknittert?", überlegte Sora laut.

"Mh.." Joe betrachtete den Vorgang nachdenklich.
Moment mal! Hatte er sich gerade nicht bewegt?!

"Wow", unterbrach da Tais laute Stimme seine Gedanken. "Was riecht hier denn eigentlich so gut?"

"Was?" Matt sah seinen Freund an als hätte er den Verstand verloren.

"Na riech doch mal!"

"Ich rieche nichts."

Sora kniff die Augen zusammen. "Ich glaube, ich weiß was Tai meint. Es ist nicht sehr stark, aber..."

"Kokos!" rief der Braunhaarige da plötzlich. "Es riecht nach Kokos!"

Matt schüttelte ungläubig den Kopf. "Klar, ich meine sicherlich liegt hier im Musikraum irgendwo eine Kokosnuss rum! Logisch. Wir sollten sie finden, dann kann ich uns ein paar Cocktails mixen!"

Und während die zwei Jungs wieder zu streiten begannen, dachte Joe nach. Er war kurz davor das Rätsel zu lösen, er war sich sicher. Nur noch ein kleines Puzzlestück...ein kleines...

"Joe..", wandte Sora sich an ihn. "Der Gesang gerade. Kam der dir nicht irgendwie bekannt vor?"

Er schüttelte den Kopf. "Nicht wirklich. Warum fragst du, denkst du...?"

"Ich weiß es ergibt keinen Sinn. Aber irgendwie habe ich das Gefühl, die Stimme schon mal gehört zu haben."

Und in diesem Moment machte es bei dem Brillenträger klick. "Aber das...!"
Bevor er seinen Satz beenden konnte, ging plötzlich das Licht aus.

"Wahh?" Sora klammerte sich erschrocken an seinen Arm. "Was ist los?"

"Verdammt!", klang Matts Stimme durch die Dunkelheit. "Was soll das Yagami?"

Tai schnaufte. "Was meinst du? Du hast mich schließlich geschubst! Dabei ist mir halt die Lampe aus der Hand gefallen! Als sie auf den Boden aufgeschlagen ist muss sie ausgegangen sein."

"Super. Ganz toll. Dann sei doch bitte so nett und heb sie wieder auf!"

"Scherzkeks. Wie soll ich das Teil denn im Dunkeln finden?"

Ein lautes Poltern.

"Was war das?", fragte Sora alarmiert. Ihre Fingernägel bohrten sich schmerzhaft in Joes Haut.

"Schon okay", sagte Matt leichthin. "Das war nur Tai der gegen die Stühle gekracht ist."

"Nur?"

"Jetzt seid alle mal ruhig!" Joes Stimme klang kein bisschen ängstlich. "Es bringt nichts in der Dunkelheit rumzustolpern."

"Und was schlägst du vor?"

"Ganz einfach. Wir benutzen den Lichtschalter und schalten das Licht an."

In der Zwischenzeit bei Yolei und Cody

"66, 67...65.. äh 63..nein...", Yolei blieb auf der nächsten Stufe stehen. "Cody...wo war ich gerade?" Sie wandte sich fragend an ihren Freund, der sich mit der Taschenlampe in der Hand am Ende der Treppe niedergelassen hatte.

"Mh?" Der Braunhaarige blickte sie schläfrig an. "Keine Ahnung...ich hab nicht mitgezählt..."

"Aaargh" Wütend fuhr die Brillenträgerin sich durch die Haare. "Jetzt muss ich *schon wieder* von vorne anfangen..."

Zurück im Musikraum

"Interessant. Und wie kommst du darauf, dass das Licht hier funktioniert?", fragte Matt.

Joe lächelte. "Ganz einfach. Weil ich das Rätsel gelöst habe."

"Was?"

"Ihr habt richtig gehört. Wenn man alle Teile zusammensetzt, ist es gar nicht so schwer."

Tai war beeindruckt. "Dann spann uns nicht länger auf die Folter!"

"Also ..", begann Joe. "Fassen wir nochmal alles was wir wissen zusammen. Es steht außer Frage, dass jemand im Musikraum gesungen hat, wir haben es ja mit unseren eigenen Ohren gehört. Bemerkenswert ist, dass Sora der Meinung ist die Stimme zu kennen."

"Wirklich?", fragte Matt überrascht.

"Sie kommt mir auf jeden Fall bekannt vor", bestätigte die Takenouchi.

"Dann nehmen wir noch die Tatsache dazu, dass Tai einen Geruch von Kokos wahrgenommen hat."

Matt seufzte. "Naja, ob das wirklich.. "

"Und dann..", sprach Joe ungerührt weiter. "Ist da *dieser Vorhang*."

Stille.

"Der Vorhang?"

"Klar! Der Vorhang ist der Schlüssel zur Lösung!"

"Wirklich?" Tai klang nicht überzeugt. "Inwiefern?"

"Der Vorhang ist hier. Aber laut Matt sollte er das nicht. Das lässt nur eine Schlussfolgerung zu. Es ist ein Event geplant für das er demnächst gebraucht wird."

"Davon weiß ich nichts", warf Tai ein. "Ihr?"

Matt und Sora verneinten beide.

"Das mag sein", fuhr Joe fort. "Aber es ist die einzige Erklärung für den Vorhang."

"Kann ja sein", lenkte Matt ein. "Aber wie hilft uns das weiter?"

"Hier im Musikraum...findet eine Probe für einen Überraschungsauftritt statt."

Sora war beeindruckt. "Das wäre tatsächlich möglich. Wenn es wirklich eine Überraschung sein soll müssten die Proben natürlich auch geheim sein!"

"Na gut, da gibt es nur ein Problem", hielt Matt dagegen. "Müsste dann nicht jemand hier sein?"

"Natürlich."

"Moment! Du meinst doch nicht..."

Joe nickte. "Klar. Als die Person euch streiten hörte, hat sie schnell das Licht ausgemacht und sich dann versteckt. Und dafür kommt nur ein einziger Ort infrage. Hinter dem Vorhang."

"Ernsthaft? Ist da wirklich jemand?"

"Eine schmale Person kann sich definitiv dahinter verbergen ohne bemerkt zu werden." Er räusperte sich. "Also... wäre diese Person wohl so freundlich das Licht wieder anzuschalten?"

"Wie kommst du darauf, dass uns derjenige helfen wird? Er könnte einfach die Dunkelheit nutzen um zu verschwinden. Wenn er es nicht schon getan hat", warf Matt ein.

"Warum die Person uns helfen wird? Ganz einfach."

Ein leichtes Rascheln, dann ein schwaches Licht, ein Handy Display?

"Weil wir sie nur zu gut kennen...nicht wahr..."

Das Licht ging genau in dem Moment an in dem Joe seinen Satz beendete.

".. *Mimi Tachikawa*."

"Mimi?" Tai blinzelte, seine Augen brauchten ein paar Sekunden um sich an die plötzliche Helligkeit zu gewöhnen. Aber Joe hatte Recht. Da neben dem Lichtschalter stand niemand anderes als seine Freundin!

Sie zog eine Schnute und sah Joe vorwurfsvoll an. "Woher wusstest du es?"

Er lächelte. "Es gab viele Hinweise. Sobald klar war das hier für einen Auftritt geprobt wird, war ich mir sicher, dass du es sein musstest. Wessen Gesangs Stimme hätte Sora sonst so schnell erkennen können? Wir hatten dich schließlich nur ein paar Sekunden gehört! Und dann der Kokosduft." Er lachte.

"Also ich rieche immer noch nichts...", bemerkte Matt.

"Dann komm näher und riech an Mimi."

"An mir riechen!?"

"Du benutzt ein Parfum mit Kokos oder?"

"Ach so", sagte Sora lächelnd. "Tai hat ihren Geruch erkannt!"

Joe nickte. "Er riecht das schließlich Tag für Tag, natürlich hat er es bemerkt."

"Klar!" Der Yagami trat zu seiner Freundin und schlang seine Arme um ihre Taille. "Ich weiß wie mein Mädchen riecht!"

"Bitte?" Mimi schob ihn genervt zu Seite. "Also verbessere mich wenn ich falsch liege, aber Joe hat mich entlarvt, nicht du! Und überhaupt!" Sie stemmte die Hände in die Hüfte. "Was genau macht ihr hier?"

"Ähm..." Tai fuhr sich nervös durch die Haare. "Wir haben uns ganz zufällig getroffen.."

"Klar. Ich geb dir noch einen Versuch, bevor ich Sora frage. "

"Na gut..." Den Blick stur zu Boden gerichtet rückte Tai mit der Wahrheit heraus.

"Ernsthaft?" Mimis Lachen schallte durch den Musikraum. "Du dachtest ich wäre ein Vampir? Wirklich?"

"Vielleicht? Hätte ja sein können." Bockig sah Tai sie an. "Das wäre alles nicht passiert, wenn du mir gesagt hättest was du hier treibst!"

Mimi blinzelte überrascht. "Hab ich doch."

"Waaah?", riefen Sora, Matt und Joe synchron.

Matt konnte es nicht glauben. "Du wusstest es? Und trotzdem hast du uns hierher geschleppt? Ohne ein Wort zu sagen? Was stimmt nicht mit dir Yagami?"

"Was? Nein! Ich wusste gar nichts..."

"Ich habe dir schon vor Ewigkeiten gesagt, dass es zum 30-jährigen Bestehen des Musikclubs einen Überraschungsauftritt geben soll. Und ich dafür ein Solo singen darf. Damit niemand vorher etwas mitbekommt hat unser Musiklehrer mir erlaubt ein paar

Mal pro Woche heimlich nach Schulschluss hier zu üben."

"Das hast du mir gesagt?"

"Das hab ich."

"Naja...dann hab ich das wohl einfach vergessen." Grinsend sah Tai in die Runde.
Schweigen.

"Ach kommt, als hättet ihr noch nie etwas vergessen."

"Nein."

"Jaja! Lassen wirs gut sein und wenden uns lieber dem nächsten Mysterium zu."

"Okay", lenkte Mimi überraschend ein. "Wir bereden das einfach später."

Tai verzog das Gesicht.

"Für heute habe ich eh genug geübt." Sie hakte sich fröhlich lächelnd bei ihrem Freund unter. "Auf zum nächsten Rätsel!"

Kapitel 4: Der Computerraum

"Wohin jetzt?"

Tai dachte einen Moment nach. "Am besten zum Computerraum. Der liegt sowieso auf dem Weg nach draußen zum Fußballplatz."

"Na gut. Aber bevor wir gehen." Matt packte Tai an den Schultern und sah ihn ernst an. "Bitte überleg vorher ob nicht Izzy zu dir gesagt hat, dass er abends im Computerraum arbeitet."

"Haha ", wütend schlug der Yagami Matts Hände zur Seite. "Sehr witzig!"

Seine Freunde fanden es wohl tatsächlich ziemlich komisch, ihr Lachen hallte laut durch die sonst so stille Schule.

"Was genau ist eigentlich das Mysterium im Computerraum?", fragte Mimi neugierig, während sie weiter durch die dunklen Gänge wanderten.

"Tja..man erzählt sich, dass am Abend plötzlich alle PCs von selbst angehen und seltsame Symbole anzeigen!"

"Klingt ja gruselig", bemerkte Matt trocken.

"Ist es auch!", hielt Tai dagegen.

Joe lächelte nur milde. "Auch dafür wird es eine Erklärung geben."

Sie bogen gerade nach links ab als: "Tai? Wohin gehen wir? Der Computerraum liegt in der anderen Richtung! "

"Ach", er lächelte schief. "Ich dachte, wo wir schon mal hier sind, könnten wir bei unserem Klassenzimmer vorbei schauen."

"Warum?!"

"Na Joe will vielleicht sehen wo wir..."

"Will er nicht!"

"Aber..."

"Tai!", unterbrach Sora ihn. "Hast du heute vielleicht etwas im Klassenzimmer vergessen?"

"Ähm. Wenn du so fragst."

"Volltreffer ", murmelte Matt. "Und was genau ist so wichtig, dass wir extra einen Umweg gehen müssen? Ich schwöre dir, wenn jetzt rauskommt, dass wir das alles nur machen, damit du deinen Mist aus der Schule holen kannst.."

"Das ist kein Mist!", rief der Braunhaarige empört. Inzwischen waren sie vor dem Klassenzimmer angelangt. Er betrat den Raum und sah sich enthusiastisch zu Joe um.

"Schau da drüben am Fenster sitzt Sora und hier direkt dahinter..."

Als er seinen Platz erreicht hatte, hielt er plötzlich inne. "Aber das..das .."

"Und was ist jetzt *schon wieder?*", fragte Matt genervt.

Statt einer Antwort richtete Tai die Taschenlampe auf seine linke Hand, welche gerade noch auf dem Tisch gelegen hatte.

Der Lichtstrahl beleuchtete seine Handfläche, die...

Rot.

"Verdammt!"

"Ist das.. *Blut?!*" Sora und Mimi wichen erschrocken zurück.

Joe stand sofort neben seinem Freund und hielt diesen am Handgelenk fest.

"Und?", fragte Matt argwöhnisch.

"Oh Gott!", schrie Tai da plötzlich auf. Hysterisch.

"Was soll das? Warum ist Blut auf meinem Pult? Ist das eine Warnung? Muss ich jetzt sterben? Ich..."

"Jetzt halt doch mal still", rief Joe genervt. "Das ist niemals Blut."

"Kein Blut?", fragte Tai schwach.

Matt verdrehte die Augen. "Natürlich nicht. Wie sollte da auch Blut hinkommen?"

"Und was ist es dann?", fragte Sora.

"Ich denke ...Tinte."

"Tinte?", wiederholte Mimi verwirrt.

Joe nickte. "Rote Tinte."

"Und warum zum Teufel ist rote Tinte auf meinem Tisch?! Die war heute Nachmittag sicher noch nicht da!"

Die Jugendlichen warfen sich unsichere Blicke zu.

"Das ist wirklich...seltsam", sagte Joe schließlich.

"Will uns da jemand Angst einjagen? Was meinst du?" Matt wandte sich nachdenklich an den Brillenträger.

"Möglich, aber wer sollte sowas tun? Es weiß doch niemand, dass wir hier sind."

Stirnrunzelnd sah der Kido zu, wie Sora Tais Tisch mit einem Taschentuch abwischte. Mimi kümmerte sich inzwischen um die Hand ihres Freundes. Zum Glück hatte sie ein kleines Desinfektionsmittel in ihrer Handtasche, damit ging das Zeug wunderbar von Tais Handfläche.

"Niemand...außer Herr Nishijima", führte Matt das Gespräch fort.

Joe schüttelte den Kopf. "Willst du damit sagen..."

"Nein." Der Blonde seufzte. "Aber dann...wer...?"

"Die wichtigere Frage ist eher *warum*..."

Nach ein paar Minuten waren sowohl der Tisch als auch sein Besitzer wieder einigermaßen sauber. Joe nutzte die Gelegenheit, um nochmal einen Blick auf Tais Platz zu werfen.

"Irgendwas was uns weiterhilft?"

Er schüttelte den Kopf. "Nicht wirklich."

Da bemerkte er etwas unter dem Tisch. Er bückte sich und...."Eine Bento-Box?"

"Ah toll, da ist sie ja!"

"Deswegen sind wir hierher gekommen? Wegen einer verdammten Bento-Box?" Matt konnte es nicht glauben.

Tai nahm Joe die Dose fröhlich lächelnd aus der Hand. "Das ist keine verdammte Bento-Box! Und außerdem..ja!" Begeistert hatte Tai sie geöffnet und brachte nun ein Onigiri zum Vorschein.

"Das willst du jetzt nicht ernsthaft.." Mimis Einwand ging in Tais seligen Geschmatze unter. "Wusste ich doch, dass noch eins übrig ist!", rief er glücklich.

"Ernsthaft?"

"Hey", verteidigte der Yagami sich. "Die hat Kari für mich gemacht! Mit Mayo Thunfisch Füllung!"

"Klar gibt ihm was zu essen und schon ist alles andere vergessen. Gerade wärest du noch fast gestorben vor Angst und jetzt.. ."

Tai zuckte die Schultern. "Natürlich mach ich mir Sorgen wegen der Tinten-Sache, aber was soll ich tun? Wahrscheinlich ist das nur ein dummer Zufall und hat gar nichts mit unseren Ermittlungen heute zu tun."

"Ein Zufall..?", wiederholte Joe nachdenklich. Er glaubte nicht daran. Aber wer könnte

so etwas tun? Wer hatte ein Motiv? Wer wusste von ihrem Vorhaben? Und wer wusste, wo Tais Platz war? Warum eigentlich gerade Tai...

Er fand keine Antwort auf seine Fragen. Noch nicht. Trotzdem behielt er den Vorfall im Hinterkopf. Vor allem die Tatsache, dass die Tinte noch nicht getrocknet war, bereitete ihm Sorgen.

Denn es musste einfach etwas zu bedeuten haben!

"So dann geht's jetzt frisch gestärkt weiter!"

Wortlos folgten die Freunde Tai durch die dunkle Schule. Jeder von ihnen hing seinen eigenen Gedanken nach. Der Vorfall im Klassenzimmer hatte ihre Geisterjagd mit einem Mal gefährlich werden lassen. Denn eines war ihnen allen (-na gut vielleicht allen außer Tai) klar geworden.

Sie waren nicht alleine in der Schule.

"Da sind wir", sagte Matt, als sie schließlich vor der Türe des Computerraumes angekommen waren.

Joe lauschte. "Nichts zu hören."

Er nickte Tai zu, der langsam die Tür aufschob.

Nichts.

"Die PCs sind alle aus." Mimi klang erleichtert.

"Was? Wie doof", rief Tai enttäuscht.

Ernsthaft? Matt sah sich um. "Eben doch nur ein Gerücht."

Seine Hand strich über einen der Tische, berührte zufällig die Maus und...

"Verdammt! Was ist das?"

Der Bildschirm war wie von Zauberhand angegangen und undefinierbare Symbole flimmerten über den Monitor.

"Aber wie?" Sora zog die Augenbrauen zusammen.

"Was hast du gemacht?" Tais vorwurfsvolle Stimme brachte Matt mal wieder zur Weißglut.

"Ich habe nichts gemacht!"

"Moment!" Joe trat an den PC neben dem Musiker und bewegte vorsichtig die Maus. Augenblicklich schaltete der Monitor sich an. "Woah!"

"Der Bildschirmschoner! Die PCs sind an. Es hat sich nur der Bildschirmschoner angestellt. Schnell!" Joe wandte sich an seine Freunde. "Probiert es bei den anderen Rechnern aus!"

Und schon nach ein paar Minuten leuchteten auf allen Monitoren dieselben mysteriösen Zeichen auf.

"Was hat das zu bedeuten?", fragte Mimi verwirrt.

"Gute Frage."

"Jemand muss hier gewesen sein", sagte Matt.

Joe nickte. "Oder ist es vielleicht noch." Er warf einen vielsagenden Blick auf die Türe im hinteren Teil des Raumes. "Wohin führt die?"

"Darin werden die ganzen Ersatzteile, Kabel, externe Speicher und so weiter aufbewahrt", erklärte Mimi.

Ihre Freunde starrte sie fassungslos an.

Tai fand seine Stimme als erster wieder. "Woher zum Teufel weißt du sowas?"

Mimi zuckte die Schultern. "Von Izzy, woher denn sonst."

Immer noch spürte sie die Blicke der Anderen auf sich. "Mein Gott, er ist mein bester

Freund, ich besuche ihn halt hin und wieder im Computerclub, okay?"

"Schon gut", sagte Sora. "Aber das bedeutet dahinter..."

"Könnte sich locker eine Person verstecken, genau!"

Matt nickte Tai und Joe zu, gemeinsam gingen sie zu der Türe, er legte seine Hand auf die Klinke und...

"Verschlossen."

"Na toll. Und jetzt?"

"Vielleicht ist der Schlüssel ja im Pult", überlegte Joe und ging auf den Tisch, der ganz vorne stand zu. Er zog die Schublade auf und...

"Oh Gott!" Mit rotem Kopf knallte er sie wieder zu.

"Joe?" Matt sah den Älteren unsicher an. "Alles okay?"

"Klar", stotterte der Kido. "Kein Schlüssel."

Tai trat neugierig neben ihn. "Was ist denn da drinnen?"

"Nichts!"

"Okay..." Tai runzelte die Stirn. "Lass mich mal.."

Vehement schüttelte Joe den Kopf. "Nicht nötig!"

"Aber ich würde wirklich gerne.."

Trotz Joes hartnäckig Bemühungen schaffte es der Yagami - hier zahlte sich der tägliche Sport aus - die Schublade aufzuziehen. "Was..oho!" Grinsend stupste er seinen Freund an.

"Was treibt ihr da eigentlich ihr...verdammte!"

Inzwischen war auch Matt bei ihnen angekommen und hatte einen Blick riskiert.

"Packt das sofort weg!" Er sah Sora schuldbewusst an.

Mimi runzelte die Stirn. "Okay, irgendjemand hier benimmt sich gerade echt seltsam."

Sora nickte. "Also, was ist los?"

"Nichts absolut nichts, ihr müsst nicht.." Doch Joes Beteuerungen hielten Mimi nicht davon ab, sich den Inhalt der Schublade selbst anzusehen.

"Ernsthaft?" Sie zog eine Augenbraue nach oben. "Deshalb macht ihr so ein Theater? Wie alt seid ihr, zwölf?"

Und mit diesen Worten hob sie ein Heftchen nach oben, dass in einer Schule nun wirklich nichts zu suchen hatte. So etwas vermutete man eher in der Nachttischschublade eines pubertären Jungen.

"Achso", Sora klang enttäuscht. "Ich dachte schon, ihr hättet irgendwas Interessantes gefunden."

Tai grinste. "Naja, wie man's nimmt. Ich persönlich finde das ziemlich interessant...aua!"

Mimi hatte ihm für diese Aussage ihren Ellenbogen in die Seite gerammt.

"Jetzt rei dich bitte zusammen Taichi! Und starr da gefälligst nicht so drauf!" Sie knallte das Heftchen wütend wieder zurück in die Schublade.

"Aber ich...ich habe gar nicht.."

"Taichi, mh?", sagte Matt, der wusste, dass das kein gutes Zeichen sein konnte.

Joe, der sich von ihrem Fund langsam wieder erholt hatte, seufzte niedergeschlagen.

"Viel wichtiger, was sollen wir jetzt tun? Wir müssen irgendwie diese Tür aufbekommen!"

Mimi zuckte die Schultern. "Dann holen wir uns eben den Schlüssel und sperren auf."

Tai schnaufte. "Na sicher. Aber woher sollen wir.."

"Achja! Izzy ist der Leiter der Computer AG!", fiel Sora ein. "Er hat bestimmt Zugang zu

dem Lager!"

"Genau."

"Und wie sollen wir den guten Izzy ohne Handys..oh." Tais Blick blieb an seiner Freundin hängen, die gerade ihr Handy aus der Tasche gezogen hatte. "Stimmt ja." Schon hielt Mimi sich das Mobiltelefon ans Ohr. "Hey Izzy." Wir brauchen deine Hilfe...."

Schon kurz darauf hatten sie Izzy an der Eingangstüre abgeholt. Auf dem Weg zurück zum Computerraum waren sie auch noch bei Yolei und Cody vorbeigegangen, um sie auf den neuesten Stand zu bringen. Gut, das hatte sich im Nachhinein als dumme Idee herausgestellt. Denn vor lauter Aufregung und Freude Mimi zu sehen, hatte Yolei sich beim Stufen zählen verzählt.

(Zitat, *nicht schon wieder!!*)

Also hatten sie die Beiden schnell wieder verlassen. Jetzt standen sie mit Izzy vor den PCs mit den seltsamen Symbole.

"Aber was...?" Sofort ließ der Rothaarige sich auf einen Stuhl vor einem der Computer fallen und hämmerte auf die Tasten ein.

"Was machst du da?", fragte Mimi und schaute ihrem besten Freund interessiert über die Schulter.

"Weißt du etwa, was das komische Geschreibsel da zu bedeuten hat?", fügte Tai hinzu. Izzy schüttelte den Kopf. "Das ist schlecht, sogar verdammt schlecht!"

Sora sah ihn besorgt an. "Warum, was ist los?"

"Das", sagte Izzy, ohne den Blick vom Bildschirm zu wenden. "Ist ein Virus."

"Moment mal..", sagte Joe und rückte seine Brille zurecht. "Heißt das, alle PCs haben einen Computervirus?!"

Izzy nickte. "Ganz genau."

Tai runzelte die Stirn. "Aber das kann nicht sein. Das Gerücht über den Computerraum kursiert sicher schon mindestens seit zwei Wochen in der Schule. Ihr hättet doch in eurem Club merken müssen, dass die PCs einen Virus haben."

"Klar, wir hätten es bemerkt, hätten wir an den PCs gearbeitet."

"Was soll das heißen?", fragte Joe scharf.

Izzy zuckte die Schultern. "Herr Kayama, der Lehrer, der unseren Club betreut, ist seit ein paar Wochen krank. Ohne ihn findet der Computer Club nicht statt, wir dürfen nicht mal in den Raum..."

"Was für ein praktischer Zufall..", sagte Matt und warf Joe einen kurzen Blick zu.

"Kannst du rausfinden, wo der Virus herkam?"

"Das glaube ich kaum. Allerdings, wenn er wirklich alle PCs befallen hat.." Izzy runzelte die Stirn und stand auf. Langsam ging er auf das Lehrerpult zu, auch hier stand ein PC.

"Dann ist es sehr wahrscheinlich, dass er sich von hier ausgebreitet hat."

"Von dort? Aber dann..?"

Joe nickte. "Ganz genau. Dafür gibt es nur eine Erklärung." Er wandte sich an Izzy. "Kannst du mir den Schlüssel für den Lagerraum geben?"

Wortlos, den Blick stur auf den Bildschirm gerichtet, zog der Junge einen Schlüssel aus seiner Hosentasche.

"Na dann..." Der Kido ging langsam auf die Türe zu. "Ein Lehrer, der seit Wochen krank ist, ein Virus, der alle PCs befallen hat, ohne dass es jemand bemerken konnte. Jeden Abend gehen diese PCs an", er steckte den Schlüssel ins Schlüsselloch. "Sie gehen an", er drehte ihn langsam um, das Schloss knackte. "Weil jemand verzweifelt versucht, seinen Fehler wieder in Ordnung zu bringen." Die Tür schwang langsam, mit

einem Quietschen auf. "Nicht wahr, *Herr Kayama*?"

"Was?"

Jetzt blickte sogar Izzy von seiner Arbeit auf. Nur um seinen Lehrer mit schuldbewusster Miene im Lagerraum stehen zu sehen.

"Aber Herr Kayama..." Der Izumi stand auf und schüttelte fassungslos den Kopf. "Sie...Sie haben...warum?"

Sein Lehrer seufzte, trat langsam aus dem Chaos aus Kabeln. "Der Junge hat Recht", er deutete mit einem Kopfnicken in Richtung Joe. "Ich habe einen Fehler gemacht. Einen der mich den Job kosten könnte. Deswegen habe ich mich krank gemeldet. Jeden Abend habe ich mich in die Schule geschlichen, um die PCs wieder in Ordnung zu bringen. Auch heute. Als ich plötzlich euer Lachen gehört habe, bekam ich Panik und habe schnell die Bildschirmschoner aktiviert und mich im Lagerraum eingesperrt. Ich dachte, wenn niemand hier ist, geht ihr wieder und ich hätte weitermachen können. Aber..." Er blickte traurig zu Boden. "Es hat nichts gebracht. Und jetzt...jetzt ist es zu spät."

"Nur keine Sorge", Joe klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter. "Das wird schon. Izzy bekommt das wieder hin, oder?"

Der Rotschopf nickte mit entschlossener Miene. "Ich denke schon. Allerdings brauche ich dafür einige Sachen...und natürlich die Hilfe unserer Clubmitgliedern."

"Was? Aber..."

Izzy schüttelte. "Keine Sorge. Niemand wird Sie verraten, das garantiere ich. Wir sind schließlich ein Team."

Herr Kayama schluckte. "Aber wieso? Ich kann nicht...ich..ich habe euch enttäuscht. Schlimmer noch, belogen. Wie kann ich da auf eure Hilfe hoffen?"

"Sie wissen doch." Izzy lächelte. Seine Augen leuchteten voller Vorfreude auf das Problem, welches es zu lösen galt. "Je größer die Herausforderung, umso mehr Spaß haben wir. Aber wem sage ich das? Wir Computerfreaks sind ein ganz eigenes Volk."

"Da hat er Recht", murmelte Mimi und verdrehte die Augen.

"Aber nächstes Mal kommen Sie bitte gleich zu uns, okay?"

Der Lehrer lächelte schwach. "Ich hoffe es wird kein nächstes Mal geben."

"Dann Montag nach dem Unterricht. Ich gebe den Anderen Bescheid."

Herr Kayama nickte nur schwach und machte sich erleichtert daran, den Raum zu verlassen. Da hielt er nochmal inne.

"Izumi...willst du denn gar nicht wissen, wie es...?"

"Ach", unterbrach Tai ihn und öffnete die Schublade vom Lehrerpult. "Wir haben eine sehr gute Vorstellung davon, *wie* es passiert ist, keine Angst!"

Er zog das Heftchen hervor und wedelte ungeniert damit durch die Luft. Herr Kayama lief rot an und verschwand so schnell er konnte.

"Tai!", zischte Mimi wütend. "Leg das sofort wieder weg!"

Kapitel 5: Der Fußballplatz

"Und somit gilt es nur noch ein Rätsel zu lösen."

Tai nickte. "Also auf zum Fußballplatz!"

"Nein", sagte Mimi.

"Bitte?"

"Hörst du schlecht?", meckerte die Tachikawa. "Ich habe *nein* gesagt."

"Weil?"

"Ich muss aufs Klo!"

Tai stöhnte auf. "Prinzessin kannst du nicht.."

"Nein."

"Ist doch kein Problem", warf Sora des Frieden Willens ein. "Hier im zweiten Stock ist gleich eine Toilette."

"Na dann..los."

Als sie die Toilette erreicht hatten, gingen Mimi und Sora hinein, gefolgt von...Tai?

"Was soll das bitte werden?" Mimi zog fragend eine Augenbraue nach oben.

Der Yagami gab sich von ihrer eisigen Stimme unbeeindruckt. "Was soll was werden?"

"Tai, das ist die Mädchentoilette!"

"Na und?"

Sora seufzte. "Also das.."

"Bist du pervers oder so?", unterbrach Mimi ihre Freundin.

Der Braunhaarige lief rot an. "Was? Nein wie...?"

"Also wenn du kein Perverser bist, dem es Spaß macht Frauen auf der Toilette zu belauschen würde ich jetzt schleunigst verschwinden."

Grummelnd kam Tai der Bitte nach. Draußen erwarteten ihn schon seine Freunde. Matt grinste schadenfroh.

"Lass stecken!", blaffte Tai ihn sofort an.

"Mh. Nein, eher nicht. Ganz ehrlich, was war das für ne Aktion?"

Missmutig steckte der Yagami seine Hände in die Hosentasche. "Ich wollte die Mädels nur beschützen..."

"Na sicher!" Matts Grinsen wurde breiter.

"Aber Tai", mischte sich Joe zu allem Überfluss auch noch mit ein. "Du kannst da nicht einfach so reingehen... Das ist schließlich die *Mädchentoilette!*"

"Schon gut!" Immerhin ließ Izzy ihn in Ruhe, der war voll und ganz mit seinem Handy beschäftigt.

Als er Tais Blick spürte, sah er auf. "Echt uncool Tai."

"Arrgh..."

"Was wohl da draußen schon wieder los ist?", fragte Sora, während sie den Raum mit dem Handy ihrer Freundin beleuchtete.

Mimi trocknete sich die Hände gerade an einem Taschentuch ab. "Tai halt. Mal ehrlich, manchmal frag ich mich schon, was ich an ihm finde."

"Ach komm", Sora lächelte. "Ihr Zwei braucht das Drama. Ihr lebt praktisch davon."

"Bitte?"

"Außerdem hat er sich nur Sorgen gemacht. Ist doch süß."

"Süß, pervers nenn's wie du willst." Sie hielt einen Moment inne. Dann...

"Sora...was meinst du eigentlich zu dieser Sache mit der Tinte?" Ihre Stimme war

plötzlich ganz leise und unsicher.

Die Takenouchi seufzte. "Ich weiß es nicht. Aber anscheinend ist außer uns noch jemand hier, so viel steht fest."

"Es macht mir Angst", gestand Mimi. "Und ich mache mir Sorgen um Tai..."

Sora nickte. "Es wäre besser, die ganze Sache jetzt abzublasen..."

"Ganz deiner Meinung. Aber die Jungs würden da niemals mitspielen..."

Die Freundinnen schwiegen einen Weile.

"Gut, dass wir als nächstes zum Fußballplatz gehen, draußen fühle ich mich immerhin sicherer als hier!", sagte Mimi schließlich und drehte sich um. "Bist du fertig?"

"Ja, ich komme..." Sora sah ein letztes Mal prüfend in den Spiegel und... Erschrocken drehte sie sich um.

Gerade hatte sie im Spiegel ein paar Füße hinter einer der Toilettentüren gesehen. Aber jetzt...nichts. Sie leuchtete alles ab.

Nichts. "Hab ich mir das nur eingebildet?", murmelte sie unsicher.

"Sora? Kommst du?" Mimi stand schon ungeduldig an der Türe und sah sie fragend an.

"Ich..." Die Takenouchi zögerte kurz. Nichts.

"Ja...ich komme."

Die rot getränkten Tücher im Mülleimer hatte keines der beiden Mädchen bemerkt.

"Hat ja ewig gedauert!"

Mimi spitzte die Lippen. "Wie bitte?"

"Am besten gehen wir jetzt weiter!", sagte Joe schnell.

Und tatsächlich hörten die Anderen auf ihn. Auf dem Weg nach unten kamen sie - mal wieder - bei Yolei und Cody vorbei.

"Na wie läuft's?" Freundschaftlich schlug Tai der Brillenträgerin auf den Rücken. Diese verlor das Gleichgewicht und stolperte ein paar Stufen nach unten.

"Nein!", verzweifelt raufte sie sich die Haare, die schon in alle Richtungen abstanden.

"Nicht *schon* wieder."

"Ach Yolei..", seufzte Cody.

Sie beschlossen das es besser war schnell weiterzugehen.

Tai führte sie also wieder durch die Gänge als...

"Schaut, von hier aus kann man den Fußballplatz sehen!"

Joe trat neben ihn ans Fenster, kniff die Augen zusammen. "Ich sehe nichts!"

"Naja", gab Tai zu. "Ich meinte, man könnte ihn sehen, wäre es nicht so dunkel!"

"Ernsthaft?" Matt schüttelte den Kopf. "Kommst du jetzt? Ich will die ganze Sache endlich hinter mich bringen."

"Klar ich...." Der Yagami blinzelte ein paar mal ungläubig. "Okay. Okay!", rief er dann aufgeregt. "Jetzt sagt mir bitte, dass ihr das auch seht!"

"Irgendwas ist da unten...", murmelte Joe.

Sora nickte. "Es leuchtet...denkt ihr das ist dieser...Geisterfußball?"

Mimi lachte. "Wirklich? Das ist aber nicht sehr furchteinflößend, oder?"

"An sich nicht, aber trotzdem ist es seltsam...außerdem bewegt sich das Teil!"

"Stimmt." Mimi drückte ihr Gesicht näher an die Fensterscheibe. "Ob da unten jemand ist?"

"Vielleicht die Person, die die Tinte auf Tais Tisch ausgeschüttet hat?", überlegte Sora laut.

"Nur ein Weg, es herauszufinden!"

Kaum hatte Matt seinen Satz beendet, fielen draußen die ersten Regentropfen zu

Boden.

"Oh nein, es regnet. Besser wir warten, bis es aufgehört hat, sonst werden wir nass!"

Tai sah seine Freundin fassungslos an.

"Dein Ernst? Ist doch egal, ob es regnet, wir müssen..."

"Was heißt hier egal?" Empört stemmte die Brünette die Hände in die Hüfte. "Weißt du, was der Regen mit meinen Haaren anrichtet?"

"Und genau deshalb hab ich dich nicht gefragt, ob du mitkommen willst!" Schon während er die Worte aussprach, wusste Tai, dass es ein Fehler war.

"Wie bitte?!", zischte Mimi empört.

Sora atmete scharf ein. "Oh nein!"

"Super Yagami!" Matt seufzte.

"Nein..also Mimi ich habe nicht, ich wollte.. also ich..."

Joe, Matt und Sora drehten sich dezent zur Seite, während Tai versuchte, die Wogen wieder zu glätten. Nur Izzy...

"Izzy!", flüsterte Joe und zog am Arm seines Freundes. "Komm her!"

"Häh?" Verwirrt hob der Junge den Blick von seinem Handy. "Was ist denn los?"

Matt schüttelte den Kopf. "Mimi und Tai streiten mal wieder."

Der Izumi schaute milde überrascht zu den beiden Streithähnen. "Oh." Er trat ein paar Schritte zurück. "Was ist denn los?"

"Nichts!", rief Tai. "Es ist alles wieder in Ordnung oder Prinzessin?"

"Na klar mein Schatz", flötete Mimi und lächelte.

"Okay", sagte Matt und runzelte die Stirn. "Das finde ich bei weitem gruseliger als alles andere, was bisher passiert ist."

"Haha."

Joe massierte sich die Schläfe. "Also können wir jetzt endlich zum Fußballplatz?"

"Na klar, auf geht's", rief Tai strahlend.

Izzy sah ihn zweifelnd an. "Du hast Recht Matt das ist wirklich gruselig."

Sora hakte sich bei ihrer Freundin unter. "Und woher kommt jetzt der plötzliche Sinneswandel?"

Mimi grinste. "Ganz einfach. Der nächste Friseurbesuch geht auf meinen großzügigen Freund! Und ich lasse mir definitiv Strähnen machen!"

Ein eisiger Wind schlug ihnen entgegen, kaum hatten sie das Schulgebäude verlassen.

"Brr..." Sora zog ihren rosa Schal enger um ihren Hals. "Naja, immerhin regnet es so gut wie nicht mehr."

Joe nickte. "Dann hoffen wir mal, dass unser Geisterfußball auch noch da ist."

Als sie das Fußballfeld erreichten, wurde Joes Wunsch jedoch nicht erfüllt. Es war stockdunkel, von dem Geisterfußball keine Spur. "Verdammt", fluchte der Brillenträger. "Wir sind schon wieder zu spät."

Tai leuchtete mit Taschenlampe das Feld ab. Der Kido übernahm Mimis Handy, um ihm zu helfen. Nichts.

"Heißt das, wir können jetzt nach Hause gehen?", fragte Izzy hoffnungsvoll. Er hatte noch einiges für seine PC Rettungsaktion zu erledigen.

"Natürlich nicht!", blaffte Joe.

"Oh. Na gut .." Izzy wandte sich wieder schulterzuckend seinem Handy zu.

Sora seufzte. "Joe, bitte. Was soll das bringen? Es ist niemand hier, es ist stockdunkel..."

"..und kalt!", ergänzte Mimi.

"Aufgeben? Niemals!"

"Das ist die richtige Einstellung!" Tai klopfte ihm ermutigend auf die Schulter.

"Schön", sagte Matt genervt. "Schön. Und wie ist jetzt der Plan?"

Tai trat von einem Bein auf das andere. "Der Plan...ähm...naja .."

Ein plötzliches Kreischen unterbrach seine Überlegungen.

"Ihhh!" Mimi verzog ihr Gesicht. "Ich bin da in irgendwas reingetreten!"

"Na und?" Joe zeigte sich von ihrem Problem ziemlich unbeeindruckt. "Wir sind draußen, da kann das schon mal passieren."

Mimi warf ihm einen wütenden Blick zu. "Na vielen Dank auch! Izzy", wandte die sich an ihren besten Freund. "Komm mal bitte mit deinem Handy her."

"Ich denke nicht, dass das nötig ist", sagte der Izumi.

"Bitte?!" Die Tachikawa war kurz vorm explodieren.

"Naja, ich meine nur, weil..dein Schuh...er leuchtet."

Sofort kniete Joe neben ihr und zog an ihrem Knöchel.

"Aua?"

"Tatsächlich", rief er aufgeregt. "Unglaublich! Schau dir das an Tai!"

Der Angesprochene war sofort an seiner Seite und zerrte an Mimis Schuh, um besser sehen zu können.

"Entschuldigung? Ich hänge noch an dem Schuh dran, nur zur Erinnerung!"

Die beiden Jungs ignorierten sie gekonnt.

"Was könnte das sein?"

"Irgendeine Art... Farbe?" Plötzlich war auch Matt interessiert. "Aber woher kommt das?"

Joe stand auf. "Auf dem Boden sind überall kleine leuchtende Flecken...kaum zu sehen, aber sie sind da."

Sora runzelte die Stirn. "Ist das das Geheimnis hinter dem Geisterfußball? Einfach Leuchtfarbe?"

Tai nickte. "Scheint so."

"Aber", warf Matt ein. "Wo ist dieser Fußball? Wer hat ihn mit Farbe beschmiert! Und warum?"

"Um im Dunkeln Fußball spielen zu können?"

Matt sah ihn ungläubig an. "Ernsthaft?"

"Hey", rief Tai entrüstet. "Du glaubst ja gar nicht, wie toll unser Fußballplatz ist! Da haben schon einige richtige Stars trainiert! Davis bettelt regelmäßig darum, hier spielen zu dürfen. Aber da ist unser Trainer knallhart, nur wer in unserem Fußball Club ist, darf auf den Platz! Da muss Davis brav warten, bis er in der Oberstufe ist."

"Schon gut." Der Ishida verdrehte die Augen. "Der Fußballplatz ist super, wir habens kapiert."

"Davis...", murmelte Joe nachdenklich.

"Ernsthaft?" Sora wusste sofort, was er damit sagen wollte. "Du meinst..?"

Er nickte. "Warum nicht? Es ist die einzige Spur die wir haben."

"Und wie willst du das beweisen?"

Joe lächelte. "Ganz einfach. Wir holen ihn her!"

Seine Freunde sahen ihn ungläubig an.

"Keine Sorge", sagte der Brillenträger. "Wenn er hier ist, werde ich ihn überführen! Man muss einen Verdächtigen nur reden lassen, dann verrät er sich früher oder später von selbst." Er drehte sich zu Izzy, der wieder an seinem Handy herumspielte. "Also

los. Ruf ihn an."

Überrascht blickte der Izumi auf. "Ähm okay. Aber was soll ich ihm sagen?"

Joe dachte kurz nach. "Stimmt. Tai." Er wandte sich dem Fußballer zu. "Am besten übernimmst du das."

"Kein Problem!" Ohne zu zögern griff der Yagami nach dem Handy. "Davis? Hier ist Tai!" Kurze Stille. "Ich habe mein Handy beim Training auf dem Fußballplatz verloren. Kannst du herkommen und mir suchen helfen? ...Ja genau deswegen rufe ich von Izzys Telefon an. Super! Bis gleich!" Er lächelte breit als er das Handy zurückgab. "Erledigt!"

"Tai", sagte Joe anerkennend. "Das war genial."

"Stimmt, ziemlich untypisch für dich", bemerkte Matt trocken.

"Haha." Tai steckte ihm die Zunge raus.

"Jetzt heißt es warten. Davis wohnt ein ganzes Stück weit weg, er wird mindestens eine halbe Stunde brauchen." Er stellte seinen Rucksack auf den Boden, öffnete ihn und zog einen Schokoriegel hervor. "Möchte jemand?"

Matt konnte es nicht fassen. "Du willst jetzt nicht ernsthaft was essen?"

"Klar warum nicht?"

"Also ob das jetzt wirklich der richtige Zeitpunkt dafür ist...", setzte Sora an.

"Außerdem hattest du gerade erst ein Onigiri!" Der Ishida war über die Verfressenheit seines Freundes einfach nur sprachlos. Beleidigt biss Tai in seinem Schokoriegel. "Das ist ja wohl schon ewig her!"

"Tai." Joe der neben ihm stand, bückte sich und hob stirnrunzelnd ein Stück Papier auf. "Dir ist was aus dem Rucksack gefallen..." Er las laut vor: "Rindfleisch, Zwiebeln, Kartoffeln.."

"Oh!" Tai verzog das Gesicht. "Verdammt das ist der Einkaufszettel den Kari mir mitgegeben hat. Sie will am Wochenende Curry kochen!" Er strahlte.

Matt schloss resigniert die Augen. "Du denkst echt nur ans Essen, oder?"

Das Gespräch wurde von einer lauten Stimme unterbrochen.

"Hey!"

Sechs ungläubige Gesichter starrten dem Neuankömmling entgegen.

"Davis?" Der Yagami blinzelte verwirrt. "Wie zum Teufel bist du so schnell hierher gekommen?"

"Öhh..ich bin mit dem Rad da?"

"Ich sehe kein Rad", sagte Mimi und zog ihre Augenbraue nach oben.

"Ich..ich hab's auf dem Schulhof abgestellt", erwiderte Davis schnell. "Außerdem war ich zufällig in der Nähe."

Joe schüttelte den Kopf. "Ach wirklich."

Der Jüngere wurde rot. "Ja wirklich. Aber was macht ihr hier? Seid ihr alle da, um Tai bei der Suche nach seinem Handy zu helfen?"

"Klar", Matt zuckte die Schultern. "Warum sollten wir sonst an einem Freitag Abend im Dunkeln auf dem Fußballplatz stehen? Bestimmt nicht um Geister zu jagen!"

"Okay", der Motomiya sah ihn verwirrt an. "Und ihr habt es echt noch nicht gefunden?"

Tai nickte. "Keine Ahnung wo das dumme Teil ist."

"Habt ihr schon mal versucht anzurufen?" Davis tippte auf seinem Handy herum.

"Nicht nötig", rief der Yagami. "Der Ton ist aus!"

"Ja, aber vielleicht hat es jemand gefunden und.." Seine Augen weiteten sich. "Da ist jemand rangegangen!", flüsterte er seinen Freunden zu. Laut sagte er: "Wer sind Sie und was machen Sie mit dem Handy von meinem Freund?!"

"Oh Gott!", stöhnte Matt und ließ seinen Kopf auf Soras Schulter sinken. Eine Katastrophe bahnte sich an, da war er sich sicher.

"Wer *ich* bin? Na das geht Sie gar nichts an. Und überhaupt, was fällt Ihnen ein einfach so ein gefundenes Handy mitzunehmen? Das ist eine Straftat!" Davis Stimme wurde immer lauter. "Auf welche Schule ich gehe?" Ungläubig schwieg er einen Moment "Was..? Meine ..*meine Eltern anrufen?* Aber..."

"Gib her!" Tai riss ihm das Telefon aus der Hand, bevor die Sache eskalieren konnte. "Herr Nishijima!" Stille. Die Ohren des Yagami färbten sich langsam rot. "Nein, das war nur ein kleiner Scherz wir...ja...okay. Verstanden." Kleinlaut legte er auf. "Mann ist der sauer!"

Davis sah ihn verwirrt an. "Kanntest du den etwa Tai?"

"Ähm...naja...das war mein Klassenlehrer."

"Dein *Klassenlehrer* hat dein Handy gestohlen?!"

Mimi verdrehte die Augen, während Sora leise kicherte.

"Schön ", Joe klatschte in die Hände. "Da wir das Handy nun gefunden haben, können wir uns der wichtigeren Frage zuwenden." Seine Augen richteten sich auf Davis. "Was machst du hier?"

"Häh? Ihr habt mich angerufen, schon vergessen?"

Ungeduldig schnalzte Joe mit der Zunge. "Davis...du kannst dir die Spielchen sparen. Ich weiß Bescheid!"

"Was? Wovon sprichst du?"

Der Kido ging nicht auf seine Frage ein. "Na schön. Was ist das da an deiner Hand?"

Der Blick des Jüngeren ging nach unten auf seine rechte Hand. Überrascht weiteten sich seine Augen. "Keine Ahnung?"

"Ist das Leuchtfarbe?" Sora konnte es nicht glauben.

"Was? Wie kommt ihr darauf das...?"

"Oh Gott!" Tai schüttelte den Kopf. "Steckst wirklich du hinter diesem Geisterfußball?"

"*Geisterfußball?* Wovon zum Teufel sprecht ihr ich..."

"**Davis!**" Eine wütende Stimme unterbrach sein Gestotter. "Was fällt dir ein mich einfach so im Konbini stehen zu lassen? Außerdem hast du nicht mal bezahlt, ich musste..."

"Ken?"

"Oh." Der Schwarzhaarige sah seine Freunde überrascht an. "Hallo."

"Was..was hast du da?"

Und tatsächlich, in den Händen des Jungen befand sich ein Fußball. Ein leuchtender Fußball, um genau zu sein.

"Der Geisterfußball! Ihr seid es also wirklich!" Anklagend sah Tai Davis an.

"Was labert ihr da ständig von einem Geisterfußball? Ich.."

"*Davis!*" Joe trat einen Schritt näher auf ihn zu. "Du und Ken, ihr habt hier auf diesem Fußballplatz am Abend unerlaubt geübt.."

"Ja aber.."

"...ihr konntet nur in der Dämmerung spielen, da der Trainer des Fußballclubs keine Fremden auf dem Feld duldet..."

"Ja aber..."

"...damit ihr in der Dunkelheit den Ball besser sehen könnt, habt ihr ihn mit Leuchtfarbe besprüht..."

"Ja aber.. "

"...nur leider ist die Farbe nicht wasserfest und so hat sie sich heute, als es geregnet hat, gelöst und diese Spuren auf dem Rasen und an deiner Hand hinterlassen."

"Achso deshalb leuchtet meine Hand..."

"...das sind eindeutige Beweise, es hat keinen Zweck es zu leugnen!"

"Du Joe ", unterbrach Mimi ihn. "Er leugnet es gar nicht. Er hat alles zugegeben."

"Oh."

"Was heißt alles zugegeben?" Davis wandte sich verwirrt an Ken. "Wir spielen hier nur, ich weiß nichts von einem Geisterfußball! Du?"

"**Das!**" Genervt deutete Joe auf den Ball in Kens Hand. "Das ist der Geisterfußball!"

"Häh?"

"Davis", übernahm Sora nun. "Hier in der Schule geht ein Gerücht um. Von einem Fußball, der sich nachts wie von Geisterhand auf dem Fußballfeld bewegt."

"Echt? Cool!"

"Was?" Ken blickte Sora ungläubig an. "Oh Gott, dass wussten wir nicht. Wir dachten, niemand hätte uns gesehen..."

"Häh?" Sein bester Freund blinzelte verwirrt. Dann...

"Moment!" Er hatte die Erleuchtung.. "Wir sind der Geisterfußball?!"

"Was du nicht sagst...", murmelte Matt.

Davis rieb sich verlegen den Hinterkopf. "Ups...sorry, wir wollten einfach nur auf dem Fußballfeld spielen, denn wisst ihr, hier haben schon richtige..."

"... Stars trainiert", beendeten seine Freunde den Satz synchron.

Kapitel 6: Das fünfte Mysterium der Odaiba Oberschule

"Tja...", sagte Joe. "Damit sind fast alle Mysterien aufgeklärt."

Sie hatten sich von Davis und Ken verabschiedet. (- Gut sie waren Davis eigentlich erst losgeworden nachdem Tai ihm mehrfach versprochen hatte, nochmal mit seinem Fußballtrainer zu sprechen, damit auch "Nicht Clubmitglieder" mal auf dem Platz spielen dürften).

Im Moment waren sie nun also auf dem Weg zurück zur Schule.

"Fast?" Izzy sah überrascht auf. "Welches Gerücht fehlt denn noch?"

"Na die Geistertreppe!"

Joe schüttelte den Kopf. "Gut, die vielleicht auch, aber eigentlich meinte ich den Tinten Vorfall."

Mimi nickte. "Ja, das bereitet mir auch Sorgen."

Ihr Freund lachte nur. "Ach kommt, das war ein Zufall, das hat nichts, absolut nichts zu bedeuten."

"Mensch Yagami!", knurrte Matt. " Das glaubst du doch wohl selbst nicht!"

Sie waren inzwischen wieder vor dem Schulgebäude angekommen, Izzy wollte gerade die Türe aufdrücken als...

"Verdammt!" Der Izumi stolperte erschrocken zurück.

"Izzy?" Besorgt berührte Sora seinen Arm. Er wandte ihr sein Gesicht zu, weit geöffnete Augen und leichenblasse Haut.

Sie drehte sich alarmiert zu Mimi um. Sofort war die Tachikawa an seiner Seite, griff nach seiner Hand. "Du bist ja eiskalt...was ist los?"

Der Rothaarige atmete ein paar Mal tief ein ehe: "Da...da an der Tür.."

Joe näherte sich langsam der Eingangstüre, dicht gefolgt von Matt. "Aber das..!"

Tai, der das Ganze beobachtete, lachte. "Was ist habt ihr euer Spiegelbild gesehen oder was?"

Diese Bemerkung brachte ihm einen wütenden Blick seiner Freundin ein. "Tai! Reiß dich zusammen, siehst du nicht wie verängstigt Izzy ist!"

"Jaja...tut mir leid Mann." Zerknirscht entschuldigte sich der Ältere. Izzy erwiderte jedoch nichts, er starrte ihn einfach nur mit großen Augen an.

"Was ist?" Verwirrt wandte der Yagami sich den beiden anderen Jungs zu. Auch diese musterten ihn mit einem seltsam ernsten Ausdruck. "Was? Hab ich was im Gesicht oder so?" Er ging ein paar Schritte in ihre Richtung.

"Okay Tai", Joes Stimme zitterte leicht. "Flipp jetzt bitte nicht aus."

Matt schüttelte den Kopf und klopfte ihm auf die Schulter. "Tja...das war's dann wohl. Schön dich gekannt zu haben Yagami."

Der Fußballer blinzelte verwirrt. "Was soll das, ich..". Er brach ab. Joe war einen Schritt zur Seite getreten, sodass Tai nun freie Sicht auf die Eingangstür hatte. Von innen war ein einzelnes Blatt Papier an das Glas geklebt worden.

Ein paar Worte, in *roter* Tinte.

Ich komme dich holen, Tai.

Der Sandmann

Einen Augenblick lang starrte der Braunhaarige den Zettel an, dann brach er in lautes

Gelächter aus. "Haha, sehr witzig."

Matt und Joe tauschten einen Blick.

"Tja jetzt ist er wohl verrückt geworden!", war Matts Kommentar zu dem seltsamen Verhalten seines Freundes.

"Nein ehrlich." Tai grinste in die Runde. "Wer von euch war das?"

Schweigen.

"Kommt Leute." Seine Stimme klang nun etwas verunsichert. "Das..das war jemand von euch, oder?"

"Schalt mal dein Gehirn an! Wir waren die ganze Zeit zusammen, wann hätten wir das bitte machen sollen?"

Tai dachte einen Moment lang über Matts Worte nach. "Dann waren das eben Yolei und Cody!"

Joe schüttelte den Kopf. "Das glaube ich nicht..."

Aber der Yagami war nicht zu bremsen. "Natürlich waren sie es! Ich gehe sie sofort fragen!" Und bevor einer seiner Freunde reagieren konnte, war er auch schon im Schulhaus verschwunden.

Matt war fassungslos. "Er ist jetzt nicht *ernsthaft* alleine da reingerannt?"

Joe seufzte. "Und das nach dieser Drohung..."

"Drohung?" Mimi und Sora, die Izzy inzwischen einigermaßen beruhigt hatten, waren neben sie getreten. Wortlos deutete Matt auf die Eingangstür.

"Oh Gott!" Mimi schlug die Hände vor dem Mund zusammen. "Wir müssen Tai da rausholen! Sofort!"

Sora nickte besorgt. "Wer weiß was ihm sonst passiert!"

"Also ich gehe da auf keinen Fall rein!" Izzys Stimme war leise, aber bestimmt.

Matt seufzte. "Wie sieht's aus Joe?"

Der Kido schien ihn jedoch nicht gehört zu haben. Seine Augen waren stur auf den Zettel an der Türe gerichtet und er murmelte leise vor sich hin.

"Joe?"

"Diese Nachricht..."

Sora sah ihn fragen an. "Was ist damit?"

"Ich weiß nicht...aber sie erinnert mich an..."

"**Entschuldigung?!**", schrie Mimi da regelrecht dazwischen. "Aber mein Freund, mein ein und alles, der Sinn meines Lebens ist da drinnen. Mit etwas, das es definitiv auf ihn abgesehen hat! Wäre es möglich, sich zuerst darum zu kümmern?!"

Betretenes Schweigen. Dann..

"Hoffen wir, dass es ein Vampir ist, dafür ist Tai zumindest bestens gerüstet", warf Matt in dem Versuch, die Stimmung zu lockern ein.

"Quatsch. Es muss ein Mensch sein", widersprach Sora. "Wisst ihr noch, als wir auf der Mädchentoilette waren? Ich dachte, ich habe es mir eingebildet, aber da war definitiv jemand in der hintersten Kabine."

"Was?"

Das Mädchen nickte. "Ich habe ein paar Schuhe gesehen..."

"Was für Schuhe?!"

"Ich weiß nicht, es war ja wirklich nur für ein paar Sekunden.."

"Und worüber habt ihr da gesprochen?"

Ungläubig sah Sora Joe an. "Was?"

"Na auf der Toilette!", rief dieser ungeduldig. "Worüber habt ihr euch unterhalten?"

"Ähm..nichts bestimmtes..."

"Ich glaube, ich habe gesagt, dass ich froh bin das wir aus der Schule rauskommen und zum Fußballplatz gehen", erinnerte die Tachikawa sich. "Aber...hey wohin willst du?" Joe stürmte plötzlich an ihnen vorbei in die Schule. "Muss was nachprüfen!", rief er seinen Freunden über die Schulter zu.

"Und was ist mit Tai?!"

Der Kido blieb kurz stehen, drehte sich um und sagte lächelnd: "Keine Sorge, wenn ich Recht habe, wird ihm nichts passieren!" Und mit diesen Worten verschwand er aus dem Licht des Hauptflures in einem der vielen dunklen Gänge.

Ungläubig sah Mimi ihm nach. "Und jetzt?"

Matt zuckte die Schultern. "Jetzt warten wir."

"Aber...aber Tai! Wir müssen..."

"In Horrorfilmen sterben immer alle wenn sie sich trennen", warf Izzy - sehr hilfreich - ein.

"Bitte?!"

"Mimi", Sora griff nach ihrer Hand und drückte sie sanft. "Es ist okay, du hast Joe gehört. Tai wird nichts passieren."

"Nur wenn Joe - mit was auch immer - Recht hat!", schluchzte Mimi den Tränen nahe.

"Tja.." Matt sah zweifelnd an dem dunklen Schulgebäude empor. "Dann lasst uns einfach hoffen, dass er Recht hat!"

Verdammt verdammt verdammt!

Tai versuchte ruhig zu atmen. Es war definitiv keine seiner besten Ideen gewesen, alleine in die Schule zu stürmen.

In die dunkle Schule.

Klar, er hatte eine Taschenlampe, aber ohne seine Freunde war das Ganze plötzlich gar nicht mehr so spaßig wie zuvor.

Er hatte Angst.

Seine Schritte hallten unheimlich laut in den leeren Gängen wider, die Schatten, die das Licht seiner Lampe warf, tänzelten bedrohlich vor ihm, hinter jeder Ecke schien etwas zu lauern...

"Ach so ein Blödsinn!", wütend schlug er sich seine Hand gegen die Wange. "Was soll schon passieren..."

Da hörte er es.

Zuerst dachte er, er würde es sich einbilden. Aber es wurde immer lauter und es kam näher und näher...

Erschrocken blieb er stehen. "Was zum Teufel...?"

"Tai."

Verdammt.

Was auch immer da hinter ihm war, es kannte seinen Namen!

"Ach was!" Beinahe hätte er laut gelacht. Das waren Matt und die Anderen, sicherlich, sie waren ihm hinterhergelaufen, um ihn zu erschrecken. Klar! Erst der komische Zettel an der Eingangstür und jetzt das! Sie legten sich ja wirklich ins Zeug! Aber da hatten sie sich den Falschen ausgesucht! Lächelnd drehte er sich um. "Haha ihr.." Er verstummte.

Hinter ihm war niemand.

"Tiiii.."

Plötzlich kam die Stimme von der anderen Seite des Ganges.

"Aber wie..?!"

"Tai!"

Okay. Okay. Das war definitiv keiner seiner Freunde, soviel stand fest. Aber...

"*Ich komme dich holen.*"

Und das war der Moment, in dem Tai die Beine in die Hand nahm und davonlief.

Unsicher starrte Joe auf das Symbol, das an der Türe befestigt war.

Die Mädchentoilette im zweiten Stock.

Seine Hand griff zögerlich nach der Klinke. Kaum hatte er sie berührt, ließ er sie jedoch wieder los, so, als hätte er sich verbrannt. Er konnte nicht... also, schließlich war es doch die *Mädchentoilette!* Aber wenn er den Fall lösen wollte, hatte er keine Wahl! Er atmete nochmal tief durch, entschuldigte sich in Gedanken bei allen Mädchen und betrat dann, mit rotem Kopf, den verbotenen Raum.

Es roch gut. Das war das Erste das ihm durch den Kopf ging. Irgendwie blumig und sauber. Er ging langsam auf die Waschbecken zu, das Handy welches ihm Licht spendete fest in seiner rechten Hand umklammert. Der Lichtschein traf auf eines der Becken und...

"**Wahh?!**"

Tai stützte sich keuchend an der Wand ab. Hatte er die Stimme abgehängt? Bestimmt, als Sportler hatte er eine Wahnsinns Kondition, da konnte so ein dummes Monster definitiv nicht mithalten!

Erleichtert sah er sich um.

Wo zum Teufel war er eigentlich? Er hatte keine Ahnung, war er doch vor lauter Angst einfach so drauf losgelaufen.

"Ach Mist.." Der Yagami leuchtete den Gang - in der Hoffnung, einen Hinweis auf seinen Aufenthaltsort zu entdecken - ab. Nichts. Im Dunkeln sah auch einfach alles gleich aus! Er hatte wohl keine andere Wahl. Nur mit der Taschenlampe bewaffnet ging er einfach weiter geradeaus, in der Hoffnung, den Ausgang, oder zumindest Yolei und Cody zu finden.

Den dunklen Schatten, der ihm lautlos folgte, bemerkte er nicht.

Joe konnte es nicht fassen.

Es war einfach unglaublich!

Die Entdeckung des Jahrhunderts!

Auf der Mädchentoilette gab es *Markenseife!*

Mit Milch und Honig, gut für die Hände.

Eine Frechheit!

Auf der Jungentoilette in seiner Nachhilfe Schule stand nur dieses geruchsneutrale Billigzeug, das seine Haut zu allem Überfluss auch noch total austrocknete! Einen kurzen Moment lang war er versucht, seine Hände zu waschen, dann besann er sich wieder, wofür er eigentlich hier war und ließ seinen Blick weiter schweifen. Zur letzten Kabine, ganz hinten im Raum. Die Türe war geschlossen. Er schluckte und näherte sich langsam seinem Ziel. Als er direkt davor stand, zögerte er einen kurzen Moment. Abgeschlossen war die Kabine nicht ...

Er nahm all seinen Mut zusammen und stieß die Tür auf.

Tai beschlich das unguete Gefühl, dass er im Kreis lief. Hätte er nicht schon längst wieder am Ausgang ankommen müssen? Er runzelte die Stirn. Wenn er wenigstens sein Handy dabei hätte...er seufzte. Da kam ihm ein Gedanke.

Vor ein paar Wochen war er mit seinen Freunden im Vergnügungspark in einem

Labyrinth gewesen. Er hatte sich mega verlaufen und Mimi war damals stocksauer gewesen. Am Ende hatten sie Izzy anrufen müssen, damit er sie retten kam. Der hatte gar nicht verstehen können, wie es so weit gekommen war. "Es ist ganz einfach Tai", hatte er gesagt, während Mimi wütend abgedampft war. "Benutz immer deine rechte Hand. Leg sie an eine Wand und halte beim Weiterlaufen immer den Kontakt." Ob das auch in der Schule klappte? "Na hoffentlich..."
Und so setzte Tai seinen Weg fort.

Nichts.

Erleichtert atmete Joe aus. Soweit so gut. Er betrat die Toilettenkabine. Der Deckel der Toilette war geschlossen. Er leuchtete ihn mit seiner Taschenlampe ab.

"Wie vermutet..." Er nickte. Dann ging er zurück zum Waschbecken, genauer gesagt zum Mülleimer daneben. Zum Glück war dieser erst frisch geleert worden, so ersparte er sich langes Wühlen im Müll. Er musste nur ein paar einzelne Papiertücher zur Seite schieben und... "Na also."

Der Nebel in seinem Kopf begann sich langsam zu lichten und ein klares Bild kam zum Vorschein.

Tai konnte es nicht glauben. Da vorne war Licht! Licht, das hieß, dass er wieder am Hauptflur angelangt und der rettende Ausgang zum Greifen nah war. Der komische Labyrinth-Trick hatte also tatsächlich funktioniert! Er musste sich unbedingt bei Izzy bedanken, wenn er wieder draußen war.

Tai war erleichtert. Er war so erleichtert, dass er die Person, die plötzlich hinter ihm stand, gar nicht wahrnahm.

Joe ging rastlos auf und ab. Eigentlich hatte er den Fall gelöst. Es gab für all diese Vorfälle nur eine logische Erklärung, er musste einfach Recht haben. Nur... irgendetwas passte nicht.

Die Mädchentoilette...das ergab einfach keinen Sinn!

Hatte er vielleicht etwas übersehen? Frustriert steckte er seine Hand in die Hosentasche, ein leises Knistern... Moment!

In seinem Kopf begann es zu arbeiten. Konnte es wirklich sein..? Er stürmte zurück in die Toilettenkabine, um den Deckel nochmal genauer zu untersuchen. Er kniete sich sogar hin, um besser sehen zu können. Und er fand, was er suchte. "Aber...aber dann..."

Nachdem die Person sich unbemerkt an Tai herangeschlichen hatte, hob sie langsam die Hand, bereit zuzupacken...

"Verdammt!" Joe stürmte wie ein Wahnsinniger aus der Toilette.

Er musste Tai finden... sofort.

Denn wenn er Recht hatte, war es noch nicht vorbei!

Eine kalte Hand umklammerte Tais Schulter.

"Ahhhhh!!!!"

Kapitel 7: Das fünfte Mysterium der Odaiba Oberschule Teil 2

Eine kalte Hand umklammerte Tais Schulter. "Yagami..."

"Ahhhhh." Tai schrie um sein Leben. Der Griff der Hand verstärkte sich aber nur.

"Bitte bitte, ich will noch nicht sterben ..ich bin doch noch so jung und so gut aussehend.."

"Häh? Was redest du da für einen Unsinn?"

Langsam drehte Tai sich um und blickte in das Gesicht von...

"Herr Nishijima?!"

Sein Klassenlehrer zog eine Augenbraue nach oben. "Ja? Wen hast du denn erwartet, etwa deinen Geist?"

"Zombie", verbesserte der Yagami ihn kleinlaut. "Was schleichen Sie sich eigentlich einfach so an? Da kriegt man ja einen Herzinfarkt!"

Die Augen des Mannes verengten sich zu wütenden Schlitzern. "Was soll das heißen anschleichen? Und was machst du überhaupt hier alleine im Dunkeln...?"

"Das es dunkel ist, ist ja wohl Ihre Schuld! Warum haben Sie das Licht nicht angemacht?!"

Herr Nishijima grinste schadenfroh. "Wieso hast du Angst? Außerdem, was wäre das denn für eine Geisterjagd, mit Licht?"

"Keiner jagt hier Geister!", schrie Tai genervt. "Und Angst hat auch niemand!"

"Schon gut, schon gut." Sein Lehrer hob beschwichtigend die Hände. "Aber warum ich eigentlich hier bin..."

"Ja..?"

"Hast du mal auf die Uhr geschaut?!"

"Ähh.." Tai hatte eine böse Vorahnung was als nächstes folgen würde.

"Ganz genau! Halb elf! Es ist halb elf!" Herr Nishijima tippte wütend auf seine Armbanduhr. Tai wunderte sich, dass das Teil überhaupt noch ging. Er seufzte. "Ja okay, aber..."

"Nichts aber! Wir gehen jetzt, sofort! Verstanden?"

Dem Yagami blieb nichts anderes übrig, als zu nicken. "Na gut..."

Sein Klassenlehrer hörte ihn schon gar nicht mehr, er war bereits um die Ecke verschwunden.

Tai seufzte. "Naja..immerhin lebe ich noch..."

Und genau in diesem Moment ging die Klassenzimmertüre hinter ihm mit einem leisen Knarren auf. "Was...?" Ungläubig drehte Tai sich um und...

"*Tai...*" Eine Hand erschien aus der Dunkelheit des Zimmers, eine Hand die sich langsam nach ihm ausstreckte.

"Waaaahhh!"

"Was machen die nur solange da drinnen.." Mimi konnte nicht still sitzen. Am liebsten wäre sie selbst in die Schule gegangen, aber sie zwang sich Joe zu vertrauen. Auch wenn es ihr schwer fiel.

"Mimi hat Recht." Sora sah besorgt zu Matt. "Vielleicht sollten wir doch..."

Sie kam nicht mehr dazu, ihren Satz zu beenden, denn in diesem Moment kam ein hysterisch schreiender Tai aus der Schule gestürmt.

"Yagami?" Matt sah ihn verwirrt an. "Was zum Teufel..."

"Der Sandmann!", schrie Tai, während er an seinen Freunden vorbei rannte. "Er ist hinter mir her..."

Und das war das Letzte, was sie an diesem Tag von ihm sahen.

"Okay." Izzy blickte von seinem Handy auf. "Dann können wir jetzt ja gehen..."

Matt schnaufte. "Izzy bitte wir..."

"Yagami!" Herr Nishijima kam atemlos aus der Schule. "Was ist denn los, wo willst du...oh." Der Lehrer kam schnaufend, sich die Seite haltend vor den Jugendlichen zum Stehen.

"Was ist passiert?", fragte Mimi sofort. "Was ist mit Tai?"

"Tja...keine Ahnung. Wir wollten gerade gehen, da hat er auf einmal zu schreien angefangen und ist wie ein Verrückter an mir vorbei gerannt."

Matt war skeptisch. "Und das ist wirklich alles, Herr Nishijima? Oder sollte ich lieber... *Sandmann* sagen? Sie sind es doch, der uns schon den ganzen Abend versucht Angst einzujagen!"

"Was?!" Sora konnte es nicht glauben. "Du meinst..?"

Der Ishida nickte. "Klar, es war doch sonst niemand da."

"Da mein lieber Watson, liegst du leider falsch."

"Euch Angst einjagen? Wovon sprecht ihr überhaupt?" Herr Nishijima sah fragend zu Joe, der gerade aus der Schule getreten war.

"Und schon wieder dieser Watson..", murmelte Matt verwirrt.

"Was willst du damit sagen Joe? Ist außer uns etwa noch jemand in der Schule?"

"Natürlich!"

"Was?" Herr Nishijima war fassungslos. "Jemand Fremdes ist in der Schule? Oh Gott, dann muss ich sofort die Polizei rufen und..."

"Das wird nicht nötig sein", sagte der Kido. "Denn ich habe den Fall bereits gelöst!"

"Bitte? Den Fall? Und wer bist du überhaupt?"

Ein Lächeln umspielte die Lippen des Jungen. "Wer ich bin? Nun...mein Name ist Joe Kido." Eine kleine Pause. "Und ich bin Detektiv."

"Detektiv?"

Matt seufzte. "Jetzt geht *das* wieder los.."

"Du hast den Fall gelöst? Was heißt das? Wer hat es denn nun auf Tai abgesehen?"

Mimi wollte endlich Klarheit.

"Das.." Joe rückte seine Brille zurecht. "Werde ich euch nur zu gerne sagen."

"Mir war von Anfang an klar, dass wir nicht alleine in der Schule sein konnten."

"Achja?", warf Mimi ungläubig ein.

"Naja gut", gab Joe kleinlaut zu. "Aber nachdem wir das Geräusch auf dem Weg zum Musikraum gehört hatten, wusste ich, dass noch jemand da sein musste. Nur hatte ich keine Ahnung, wer uns da verfolgte und warum. Dann ereignete sich der Vorfall mit der roten Tinte auf Tais Tisch. Was mir sofort auffiel, die Tinte war noch nicht komplett getrocknet."

"Stimmt!", rief Sora. "Aber das würde ja heißen, dass..."

Joe nickte. "Genau. Die Tinte muss kurz bevor wir das Klassenzimmer betreten haben, verschüttet worden sein. Es ist offensichtlich, dass es uns Angst einjagen sollte. Aber warum? Warum gerade Tais Tisch? Und woher wusste die Person überhaupt, wo Tais Platz im Klassenzimmer war?"

"Na wenn das nicht alles auf einen gewissen Klassenlehrer hindeutet", meinte Matt

und warf Herrn Nishijima einen kurzen Blick zu.

"Bitte? Warum sollte ich...?"

"Nun", sagte Joe. "Sie wissen selbstverständlich, wo Tai sitzt. Und Sie wussten von seinen Plänen, die Schul-Mysterien aufzuklären. Ein Motiv hatten Sie auch..."

"Was? Nein, ich..."

"Nun kommen Sie schon!" Joes Stimme wurde lauter. "Es hat Ihnen überhaupt nicht gepasst, dass Sie heute Abend wegen Tai hier sein mussten. Das war nicht zu übersehen!"

Sora nickte langsam. "Stimmt, als wir in der Schule angekommen sind, hatte er wirklich ziemlich schlechte Laune..."

Der junge Lehrer lachte unsicher auf. "Also bitte, ihr glaubt nicht wirklich, dass..."

Die argwöhnischen Blicke der Jugendlichen belehrten ihn eines Besseren. "Ich war es nicht! Ich habe nichts getan, wirklich..."

Matt schüttelte den Kopf. "Das können Sie Ihrer Großmutter erzählen."

"Herr Nishijima...wie konnten Sie nur?!" Mimi war fassungslos.

Sora, die ihren Klassenlehrer wirklich gern mochte, war zutiefst enttäuscht. "Ich kann das einfach nicht glauben.."

"Verständlich", nickte Joe. "**Weil er es nicht war.**"

"Danke!" Herr Nishijima atmete erleichtert auf.

"Was?" Izzy verstand nur Bahnhof. "Aber du sagtest doch gerade..."

"Ich habe nur ausgeführt, dass er die Gelegenheit hatte. Und ein Motiv. Das hat mich zuerst auch glauben lassen das er der Täter ist. Aber das stimmt nicht."

"Sicher?", fragte Matt misstrauisch. "Ich meine, schau ihn dir an..."

"Was?!"

"Sicher. Das mit der Tinte wäre vielleicht noch realistisch, aber danach? Ein Lehrer, der sich auf der Mädchentoilette versteckt? Warum sollte er das tun?"

"Guter Einwand", sagte Matt. "Aber warum sollte sich überhaupt jemand dort verstecken?"

"Dafür gibt es nur eine logische Erklärung."

Mimi runzelte die Stirn. "Also mir fällt keine ein. Es sei denn Sora hat sich geirrt?"

Die Takenouchi verzog das Gesicht. "Ich habe mich nicht geirrt! Da war jemand, ganz sicher!"

"Natürlich war dort jemand. Und *hier* haben wir den Beweis dafür!" Joe zog ein Papiertaschentuch aus seiner Hosentasche hervor. "Das habe ich im Mülleimer auf besagter Mädchentoilette gefunden!"

"Das soll ein Beweis sein? Also ich.." Matt verstummte als er die seltsamen Flecken auf dem Tuch bemerkte. "Moment, was ist das?"

"Das", lächelte Joe. "Ist **rote** Tinte."

"Wow", sagte Mimi gelangweilt. "Und was soll das jetzt beweisen?"

Der Kido warf ihr einen eisigen Blick zu. "Die Person, die die Tinte auf Tais Tisch verschüttet hat, hat sich anscheinend dabei bekleckert."

Sora Augen wurden groß. "Natürlich! Und dann ist der Täter auf die Mädchentoilette, um sich sauber zu machen! Daher auch die roten Flecken auf dem Taschentuch!"

"Genau!"

Matt kam ein anderer Gedanke. "Aber...wenn die Person auf die Mädchentoilette gegangen ist, heißt das etwa..."

"Das der Täter weiblich ist, ganz genau. Und somit scheidet Herr Nishijima definitiv aus dem Kreis der Verdächtigen aus."

"Das will ich aber auch meinen!", rief der Klassenlehrer erleichtert.

"*Ein Mädchen?*" Izzy schien nicht überzeugt. "Ein Mädchen, das im Dunkeln alleine in der Schule ist? Ich weiß nicht..."

"Wer sagt, dass sie alleine war?" Joe lächelte wissend.

"Moment", Matt brauchte einen Augenblick, um die neuesten Erkenntnisse zu verarbeiten. "Du meinst, sie hatte einen Komplizen? Wie kommst du darauf?"

"Die letzte Kabine auf der Mädchentoilette. Dort wo Sora die Schuhe gesehen hat. Auf dem Deckel der Toilette waren tatsächlich Fußabdrücke. *Unterschiedliche* Fußabdrücke um genau zu sein."

"Aber könnten die nicht schon vor heute Abend dahin gekommen sein?", warf Mimi ein.

Joe schüttelte den Kopf. "Oh nein. Die Reinigungskraft hat die Toilette heute definitiv schon geputzt. Schließlich war der Mülleimer auch so gut wie leer."

"Okay, dann wissen wir also, dass wir es mit zwei Tätern zu tun haben. Nur wer sind diese Personen?"

"Die Lösung zu diesem Rätsel zeigt uns das hier!" Joe hielt einen Fetzen Papier in die Luft.

Izzy zuckte zusammen. "Aber das ist ja.."

"Die Nachricht, die an der Eingangstüre befestigt war, genau!"

Schweigen.

"Okay das alleine hilft uns nicht weiter. Aber!" Er wühlte wieder in seiner Hosentasche. "*Hiermit* zusammen ergibt alles einen Sinn!"

"Joe." Es war Matt anzuhören, dass er am Verstand des Älteren zweifelte. "Das ist Tais Einkaufszettel."

"Genau!" Joe strahlte.

Sora blinzelte verwirrt. "Aber wie soll..."

"Ich glaube kaum, dass uns eine Portion Curry helfen kann!", sagte Matt trocken.

"Es geht nicht um Curry! Es geht um das, was auf dem Zettel steht!"

"Rindfleisch?", riet Mimi ins Blaue hinein.

"Nein, nein, nein!" Joe rautte sich die Haare. "Schaut doch mal genauer hin!"

Seine Freunde traten einen Schritt näher und starrten angestrengt auf das Papier. Stille.

"Naaaa?"

Nichts.

Da...

"Der Einkaufszettel", sagte Izzy, warf einen kurzen Blick darauf, ehe er wieder auf seinem Handy herum tippte. "Er ist mit **roter Tinte** geschrieben."

"Izzy hat Recht!", rief Mimi ungläubig.

Matt beobachtete kopfschüttelnd, wie der Izumi - nachdem er einfach mal so diese bahnbrechende Erkenntnis preisgegeben hatte - wieder in seiner eigenen virtuellen Welt verschwunden war. So als wäre nichts gewesen. Typisch.

"Und die Schrift..." Sora runzelte die Stirn.

Joe strahlte. "Ja. Es ist eindeutig. Die beiden Zettel wurden von *ein und derselben Person* geschrieben."

Matt dachte kurz nach. "Aber den Einkaufszettel hat doch Kari geschrieben."

"Kari?!"

"Niemals...", sagte Sora.

Mimi nickte. "Sie würde so etwas nicht tun..."

"Achja? Hat sie aber." Joe ließ sich nicht von seiner Behauptung abbringen. "Aber gut, wenn euch das noch nicht überzeugt...Kari wusste, wo Tais Klassenzimmer ist! Oft genug ist sie dort vorbei gekommen, um ihm irgendwelche Sachen, die er daheim vergessen hatte, zu bringen."

"Das...das stimmt", sagte Sora verunsichert.

Joe fuhr fort: "Seinen Platz hat sie sich dabei sicherlich auch gemerkt. Und selbst wenn nicht, sie hätte ihn heute trotzdem problemlos gefunden."

"Wie ..oh." Mimi kam ein Gedanke. "Die Bento Box!"

"Ja. Sie macht ihm schließlich jeden Tag das Bento. Ich bin mir auch sicher, dass die Box eigentlich auf Tais Tisch lag und erst später darunter gelandet ist."

"Dann war das Kari auf der Mädchentoilette?", fragte Sora ungläubig.

Der Kido nickte.

"Joe", sagte Matt da plötzlich. "Wenn hinter all dem wirklich Kari steckt, dann ist der Komplize von dem du gesprochen hast..."

"Ja", sagte der Kido schlicht. "Es ist T.K."

"Kari und T.K!" Mimi konnte es nicht fassen.

"Okay", mischte Izzy sich wieder ins Gespräch ein. "Jetzt, wo wir wissen wer dahintersteckt, können wir da nach Hause gehen?"

"Izzy!"

"Jaja schon gut..."

Sora wandte sich wieder an Joe. "Aber ich verstehe nicht ganz...warum?"

"Ich habe schon eine Vermutung", erklärte dieser. "Aber ich denke es wäre besser wenn die Beiden uns den Grund selbst nennen."

Joe drehte sich zum Eingang der Schule und genau in diesem Moment öffnete sich tatsächlich die Türe und herauskamen, Hand in Hand...

"Kari! T.K!"

Mimi sah Joe bewundern an. "Wie konntest du das jetzt wieder wissen?"

Der Brillenträger lächelte. Er hob seine linke Hand und...

"Mein Handy!", rief Mimi überrascht. "Das hattest du noch?!"

"Ja. Nachdem ich es mir am Fußballplatz geliehen hatte, habe ich es eingesteckt."

Die Tachikawa nahm das Mobiltelefon entgegen. "Moment! Da läuft ein Anruf!"

Matt runzelte die Stirn. "Mit wem telefonierst du bitte schön *jetzt*?"

"Mit mir." Kari lächelte vorsichtig und hielt ihr Handy hoch.

"Ich habe Kari angerufen, kurz bevor ich vorhin aus der Schule gekommen bin. Dann habe ich auf Lautsprecher gestellt, damit die Beiden alles mithören können."

T.K nickte. "Und das haben wir. Deswegen wussten wir, dass es keinen Sinn mehr macht, sich zu verstecken."

"Dann...hat Joe wirklich Recht mit allem, was er gesagt hat?" Sora sah zwischen ihnen hin und her.

"Tja..." T.K grinste schief. "Das hat er wohl."

"Aber...*warum*?"

Kari schnaubte wütend. "Warum? Weil mein lieber Bruder mich ständig behandelt, als wäre ich ein Baby! Dabei benimmt er sich selbst oft genug wie eins, was wir heute ja eindrucksvoll bewiesen haben. Nicht nur, dass er T.K und mich heute nicht mit zur

Geisterjagd mitnehmen wollte, nein! Er musste sich auch noch über uns lustig machen! Es war genug! Er hatte einfach eine Lektion verdient." Sie hielt kurz inne und warf Sora und Mimi einen entschuldigenden Blick zu. "Sollten wir euch auch Angst eingejagt haben, tut es mir leid. Das war nicht unsere Absicht..."

Mimi lachte. "Schon gut. Ich kann dich verstehen, eine kleine Abreibung kann Tai hin und wieder nicht schaden."

"Ich hätte mir denken können, dass ihr dahintersteckt!" Matt schlang seinen Arm um T.K's Nacken und wuschelte ihm liebevoll durch die Haare. Sein kleiner Bruder protestierte lautstark.

"Also", sagte Izzy. "Jetzt ist doch alles geklärt oder?"

Joe nickte. "Ja. Wobei ich das Gefühl habe, dass wir *irgendwas* vergessen haben..."

Izzy unterbrach ihn. "Dann können wir jetzt gehen?"

"Ja", sagte Matt. "Es wird Zeit, es ist schon recht spät."

Herr Nishijima, der dem ganzen Gespräch wortlos gefolgt war, runzelte die Stirn. Er ging zur Eingangstür und schloss diese sorgfältig ab. "Ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung, was genau heute Nacht hier vor sich gegangen ist!"

Izzy lächelte mitfühlend. "Verständlich. Aber keine Angst, ich werde es Ihnen erklären."

Und so machte sich die Gruppe fröhlich plaudernd auf dem Weg nach Hause.

Nur Joe konnte sich nicht so ganz über seinen Erfolg freuen, konnte er doch den Gedanken nicht abschütteln, *irgendwas* Wichtiges vergessen zu haben.

"...**100!**"

Yolei könnte es nicht fassen. Sie hatte es tatsächlich geschafft! **Sie** hatte die Geistertreppe bezwungen!

"Cody!", rief die freudig.

Der braunhaarige Junge schreckte aus seinem Schlaf hoch. "Mh? Was...?"

Die Ältere strahlte ihn an. "Das Rätsel der Geistertreppe ist gelöst! Die Stufenzahl..."

Sie machte eine dramatische Pause. "**Ändert sich nicht!**"

"Aha", war Codys einziger Kommentar.

Yolei schüttelte ungläubig den Kopf. Aber die Anderen, die würden ihre Erkenntnis sicher... Moment! Wo waren ihre Freunde überhaupt? Sie hatte sie ewig nicht mehr gesehen. Sollten sie etwa... Und genau in diesem Moment gab die Batterie der Taschenlampe den Geist auf.

"Waaaahh!"

Epilog: Extra: Rachegeister

"Tai?" Interessiert beobachtete Kari, wie der Angesprochene seinen Rucksack mit Knoblauch vollstopfte. "Was zum Teufel hast du mit dem ganzen Knoblauch vor?!" Eigentlich hatte sie ihm nur den Einkaufszettel für das Wochenende geben wollen, aber das Verhalten ihres Bruders hatte sie nun doch länger als geplant aufgehalten. Tai nahm ihr den Zettel aus der Hand, stopfte ihn in den Rucksack und sagte: "Den brauch ich für die Vampire!"

Für einen kurzen Moment verschlug es dem Mädchen die Sprache.

"Macht Sinn", erklang da eine Stimme hinter ihr.

"Oh, hey T.K!" Tai war nicht weiter überrascht, ihn hier zu sehen. Er und Kari waren praktisch schon verheiratet.

"Hey."

Kari runzelte die Stirn. "Darf man fragen, wo du gedenkst, Vampiren zu begegnen?"

"Na in der Schule natürlich."

Die junge Yagami schüttelte den Kopf. Sie hatte es schon vor langer Zeit aufgegeben, den Gedankengängen ihres Bruders folgen zu wollen. Dieser drängelte sich gerade an ihr vorbei in den Flur, während er kurz aufklärte, was er vorhatte.

Tai schlüpfte schnell in seine Schuhe, drehte sich zu ihnen um und sagte: "Ich bin dann..." Er hielt inne, beobachtete wie Kari und T.K ebenfalls nach ihren Schuhen griffen. "Was soll das werden?", fragte er mit hochgezogener Augenbraue.

"Na wir kommen mit."

Er lachte. "Sicherlich nicht, das ist viel zu gefährlich!"

"Was? Warum ich..."

Tai packte sie an den Schultern "..bist viel zu jung, um mitten in der Nacht in der Schule rumzurrennen genau!"

Empört schnappte das Mädchen nach Luft. Gerade setzte sie an, um ihm gehörig die Meinung zu sagen, als...

"Er hat Recht." T.K kam Tai überraschend zur Hilfe, was ihm einen zornigen Blick seiner Freundin einbrachte.

"Wenigstens einer ist vernünftig!", atmete der Ältere erleichtert auf. "Ihr findet schon eine andere Beschäftigung für heute Abend." Er dachte einen Moment nach. "Kommt im Fernsehen jetzt nicht gleich das Sandmännchen?"

"T.K!" Kaum hatte sich die Tür hinter ihrem Bruder geschlossen, stürzte die Yagami sich auf ihren Freund. "Was sollte das bitte?!"

"Hey hey, ganz ruhig!" Beschwichtigend hob der Blonde seine Hände. "Es wäre sinnlos gewesen, Tai hätte uns niemals mitgenommen."

Wütend sah Kari zur Seite. Sie wusste, dass er Recht hatte, aber trotzdem!

"Außerdem", grinste T.K sie vielsagend an. "Habe ich schon einen Plan..."

"Psst!"

T.K griff nach Karis Arm und zog sie hinter die nächste Ecke. Sie drückten sich eng gegen die Wand, während ein Lichtstrahl den Gang neben ihnen ableuchtete.

"Ach kommt!", hallte Tais Stimme durch die Schule.

Befriedigt stellte Kari fest, dass er verunsichert klang.

"Das waren sicher nur Cody und Yolei, die uns erschrecken wollen!"

T.K schüttelte lächelnd den Kopf. Es war seine Idee gewesen, dem Älteren unbemerkt in die Schule zu folgen. Und bis jetzt hatte es erstaunlicherweise auch gut geklappt. Bis Kari der Gruppe etwas zu nah gekommen war, aber auch das machte nichts. Tatsächlich passte es ganz gut, das Geräusch schien Tai definitiv zu beunruhigen, was ihrem Plan nur gelegen kam. Sie gaben den Anderen einen kurzen Vorsprung und setzten ihren Weg dann fort.

Denn sie hatten ein Ziel.

"Hier ist es!" Entschlossen drückte Kari die Türe auf. "Das ist Tais Klassenzimmer. Und hier ist sein Platz." Sie zeigte auf einen Tisch, auf dem eine einzelne Bentobox lag.

T.K trat einen Schritt näher, leuchtete mit seinem Handy. "Süß. Wusste gar nicht, dass Tai auf Hello Kitty steht", bemerkte er mit Blick auf das weiße Kätzchen, welches die Box zierte.

Kari verdrehte die Augen. "Die hat er natürlich von mir. Er hat seine mal wieder verloren..." Sie stellte ihre Tasche auf dem Stuhl ab und zog ihren Füller heraus.

"So...was genau soll ich schreiben?"

T.K zuckte die Schultern. "Irgendwas, was Tai Angst macht."

"Mh. Vielleicht...ah verdammt!", fluchte das Mädchen.

"Was ist los?"

"Mein Füller läuft aus!"

Ungläubig starrte T.K auf den Tisch. "Du benutzt rote Tinte?"

"Ja?"

"Warum?"

Kari funkelte ihn an. "Weil es mir gefällt. Außerdem sieht es niedlich aus!"

"Schon gut, schon gut." Er nahm die Bentobox vom Tisch und stellte sie vorsichtig auf den Boden, damit sie nicht schmutzig wurde.

"Danke! Aber guck mal, jetzt ist der ganze Tisch rot!"

"Sieht aus wie Blut", bemerkte der Takaishi. "Eigentlich gar nicht so schlecht."

"Aber ich wollte doch eine Nachricht auf dem Tisch hinterlassen... keine Blutlache!"

T.K seufzte und reichte ihr ein Taschentuch, damit sie nicht den ganzen Boden mit Tinte bekleckerte. "Okay, okay. Komm, wir machen erst mal deine Hände sauber, danach kümmern wir uns um den Rest."

Kari nickte. T.K hatte, wie immer, Recht.

Es dauerte eine ganze Weile bis sie die Mädchentoilette in dem Stockwerk gefunden hatten. Dort angekommen, wusch Kari sich erstmal sorgfältig die Hände. Sie entsorgte die schmutzigen, mit Tinte verschmierten Taschentücher im Mülleimer, dann hielt sie plötzlich inne.

"Was ist?", fragte T.K.

Sie lächelte. "Dir ist schon klar, dass du gerade auf der Mädchentoilette bist mein lieber Takeru."

Er verdrehte die Augen. "Na und? Es ist ja nicht so, als würdest du..."

"Sprich jetzt besser nicht weiter!"

Ihr Freund lachte nur. "Also, wie ist jetzt der Plan?"

Kari dachte kurz nach. "Wir gehen zurück und schreiben eine Nachricht auf den Tisch, oder?"

"Ich weiß nicht." T.K zögerte. "Vielleicht gehen wir lieber wieder nach Hause."

Die Yagami konnte nicht glauben, was sie da hörte. "Bitte? Sicherlich nicht! Tai hat

eine Lektion verdient! Und außerdem war das ganze doch deine Idee!"

Ihr Freund seufzte. "Schon aber.."

"Aber was?"

Er lächelte, ging auf sie zu und legte ihr seine Hand unter ihr Kinn. "Ich könnte mir an einem Freitagabend auch etwas Schöneres vorstellen..." Sanft drückte T.K ihren Kopf nach oben, seine Lippen kamen langsam näher und...

"Was war das?" Er hielt inne.

"Was war was?" Kari zog eine Augenbraue nach oben.

"Verdammt! Da kommt jemand!"

Und bevor Kari wusste, wie ihr geschah, hatte T.K sie an ihrem Handgelenk in eine der Toilettenkabinen gezerrt. Er stellte die Taschenlampe seines Handys aus und mit einem mal war es stockdunkel. Keine Sekunde zu früh, denn da hörten sie schon wie die Türe sich öffnete und laute Stimmen den Raum erfüllten.

Regungslos lauschten Kari und T.K dem Gespräch.

Verdammt! Wenn sie jetzt entdeckt wurden, war alles aus. Die Yagami wagte es kaum zu atmen.

"Was meinst du eigentlich zu dieser Sache mit der Tinte?" fragte Mimi gerade.

Moment! Hieß das etwa, sie waren in Tais Klassenzimmer gewesen und hatten die Tinte auf dem Tisch entdeckt?

So hatte sie das aber nicht geplant! Eigentlich hätte ihr Bruder erst am Montagmorgen eine schaurige Botschaft auf seinem Pult vorfinden sollen.

Etwas wie: *"Wir wissen, was du Freitag Abend getan hast."*

Aber jetzt, jetzt war ihr ganzer schöner Plan im Eimer! Warum waren ihre Freunde überhaupt in dem Klassenzimmer gewesen?!

"Es macht mir Angst."

Was? Karis Laune hob sich schlagartig. Wenn das, was Mimi da gerade gesagt hatte, wirklich stimmte, hatten sie noch eine Chance! Sie mussten sich das mit der Tinte nur irgendwie zu Nutze machen und.... Plötzlich nahm sie eine Bewegung hinter sich wahr. Was hatte T.K vor? Wenn er so weitermachte, würden Mimi und Sora sie entdecken!

"Bist du fertig?"

"Ja, ich komme..." Soras Stimme brach ab.

Karis Herz setzte einen Moment aus. Hatte Sora etwa...? Das Mädchen kam nicht dazu, ihren Gedanken zu beenden, denn da wurde sie auf einmal in die Luft gehoben. Fast hätte sie vor Überraschung laut aufgeschrien. T.K zog sie lautlos zu sich auf den geschlossenen Deckel der Toilette, wo sie eng aneinander gepresst verharrten.

Das Licht eines Handys drang durch den Schlitz der Kabine. Genau dorthin, wo noch vor ein paar Sekunden ihre Füße gewesen waren.

"Sora? Kommst du?" Mimi klang ungeduldig.

"Ich..." Die Takenouchi schien zu zögern. Dann..."Ja...ich komme."

Sie hörten wie die Toilettentüre leise zufiel. Dunkelheit.

"Puuh!", stieß T.K leise hervor.

"Puh!", wiederholte Kari erleichtert. "Meinst du Sora hat uns gesehen?"

Der Takaishi schaltete die Lampe seines Handys wieder an. "Möglich. Aber wahrscheinlich denkt sie, dass sie es sich eingebildet hat."

"Hoffentlich..."

Sie verließen die Kabine. "Und jetzt? Deine Tisch Nachricht kannst du auf jeden Fall

vergessen."

"Ich weiß", sagte Kari. "Aber hast du gehört? Es hat ihnen Angst gemacht!"

"Dass du *das* so glücklich sagst macht mir Angst", bemerkte T.K.

"Haha", sie schlug ihm spielerisch gegen den Oberarm.

"Aua", jammerte der Blonde. "Aber ernsthaft, damit hast du dein Ziel doch erreicht, oder? Dann können wir..."

Kari schüttelte vehement den Kopf. "Oh nein! Das reicht mir nicht!"

Ein Seufzen. "Ernsthaft?"

"Es ist mir todernst. Und ich habe auch schon eine neue Idee..."

"So!" Zufrieden betrachtete Kari ihr Werk. Okay, eigentlich war es nur ein einfaches weißes Blatt Papier, das sie an die Eingangstür der Schule geklebt hatten.

Aber!

Wichtig war, was drauf stand. Und das würde ihrem Bruder sicherlich Angst machen. Sie hatte ihre Drohung mit "*Sandmann*" unterschrieben. Eine Anspielung auf Tais ungeheuerliche Idee, was sie und T.K seiner Meinung nach heute Abend tun sollten. Eine Anspielung, die Tai - und daran gab es keine Zweifel - nicht verstehen würde.

"Super", sagte T.K. "Dann können wir..."

"...uns jetzt verstecken genau!"

"Häh?" Der Blonde sah sie verwirrt an. "Verstecken? Warum?"

Kari lächelte. "Na, ganz einfach. Sobald Tai die Nachricht sieht, wird er in die Schule rennen!"

"Was? Niemals! Warum sollte er?!"

"Ach Takeru!" Die Yagami hakte sich bei ihm unter und zog ihn mit sich. "Weil ich meinen Bruder kenne! Ganz einfach."

"*Taiii*", flüsterte Kari und bemühte sich, ihre Stimme möglichst gruselig klingen zu lassen. Danach verschwand sie schnell wieder in eines der Klassenzimmer. Sie hörte, wie T.K. von der anderen Seite des Flures nach ihrem Bruder rief. Kurz darauf, laute Schritte, die sich entfernten. Perfekt. Es lief alles nach Plan! Tai verhielt sich genauso wie sie es vorhergesehen hatte... einfach wie Tai eben. Klar, jeder andere hätte nach der Nachricht an der Tür das Weite gesucht.

Jeder, der nur einen Funken gesunden Menschenverstand besaß. Also jeder... außer ihr Bruder.

Der musste - natürlich! - mal wieder versuchen, den Helden zu spielen. Und das wurde ihm jetzt zum Verhängnis.

"Hey." T.K betrat das Klassenzimmer und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn.

"Unglaublich, dass dein Plan funktioniert hat."

"Wie bitte?" Empört stemmte Kari die Hände in die Hüfte.

Aber ihr Freund lachte nur. "Na gut, dann mal auf zum großen Finale, oder?"

Sie hatten sich in einem Klassenzimmer kurz vor dem Schuleingang versteckt. Denn, wenn Tai irgendwann den Weg zurück finden würde, kam er hier vorbei! Und tatsächlich mussten sie gar nicht lange warten, bis sie Schritte und laute Stimmen hörten. Moment! Stimmen? Die Yagami drückte ihr Ohr an die Tür.

"Was ist da draußen los?", flüsterte T.K und tat es ihr gleich.

"Da ist jemand bei Tai...ein Lehrer?"

"Tja." Der Takaishi trat von der Tür zurück und setzte sich auf einen der Tische, die im Raum standen. "Dann war's das wohl. Aber ich denke, Tai hat seine Lektion gelernt

auch ohne.. "

"Nein!", zischte Kari. Sie waren so weit gekommen, sie wollte es jetzt auch zu Ende bringen.

T.k blinzelte sie überrascht an. So kannte er seine Freundin gar nicht. Eigentlich war sie sanft, gutmütig, liebevoll. Aber jetzt... wie sie dastand, das Gesicht voll dunkler Schatten, die Lippen fest aufeinander gepresst, in ihren Augen funkelte die Wut...

"*Rachegeist*", murmelte er leise.

Das traf es ganz gut. Es wirkte wirklich so, als wäre Kari von einem bösen Geist besessen. Erschrocken zuckte er bei diesem Gedanken zusammen. Er stand auf, wollte sie gerade etwas beruhigen, da öffnete sie auf einmal die Tür. Seine Augen weiteten sich vor Überraschung. Sie wollte doch nicht etwa...

"*Tai*..." Sie streckte ihre Hand langsam Richtung Flur.

"Waaaahh!" Ein lauter Schrei.

Und als Kari sich da wieder zufrieden zu ihm umdrehte, war die Wut aus ihren Augen plötzlich verschwunden.

Erleichtert ging T.K auf sie zu, schloss sie fest in die Arme. "Wir haben es geschafft", nuschelte das Mädchen in seine Haare.

"Nein", er strich ihr liebevoll über den Kopf. "Du hast es geschafft. Aber", er ließ sie los und grinste schief. "Ich hoffe, dass du dich nie an mir rächen willst."

Kari streckte ihm die Zunge raus. "Das hoffe ich auch...für dich!" Ihr Gesicht kam näher, sie schloss erwartungsvoll die Augen und...

"Deine Hosentasche leuchtet!"

Die Yagami, enttäuscht, dass T.K. diesen Moment zerstört hatte, zog genervt ihr Handy hervor. "Das ist Mimi!", rief sie überrascht.

"Geh besser ran."

Kari nickte. "Hallo Mimi, was.."

"Sagt jetzt nichts und hört mir einfach zu."

Es war nicht Mimis Stimme.

T.K, der ihren entsetzten Blick bemerkt hatte, drückte sein Ohr an das Handy, um mithören zu können.

Und noch bevor die Person am anderen Ende der Leitung mit der Aufklärung begonnen hatte, wusste Kari, dass es vorbei war.

Sie hatten verloren.

Gegen einen Detektiv.

"Nein", verbesserte sie sich selbst in Gedanken. "Gegen einen *Meisterdetektiv*."

"Komisch.."

"Was ist denn mein Schatz?" Susumu Yagami sah seine Frau, die stirnrunzelnd in der Küche stand, fragend an.

Sie drehte sich nachdenklich um. "Ich wollte heute ein neues Rezept für Knoblauch Nudeln ausprobieren. Aber es ist kein Knoblauch mehr da. Dabei bin ich mir sicher, dass wir eigentlich noch eine ganze Menge da hatten!"

Ihr Mann lachte. "Da hast du dich sicher geirrt. Wo sollte der Knoblauch schon hin sein?"

Yuuko nickte langsam. "Ja...wahrscheinlich hast du Recht. Trotzdem.." Sie dachte einen Moment lang nach. "Was sollen wir denn dann heute essen? Ich..."

"Schatz." Er legte ihr liebevoll eine Hand auf die Schulter. "Mach dir keine Umstände. Wir bestellen einfach was, okay?"

Yuuko seufzte. "Ja. Uns bleibt wohl nichts anderes übrig."

Und während sie die Speisekarte des Pizza Services suchte, dankte Susumu dem Himmel, dass dieser verdammte Knoblauch verschwunden war (- denn das war er, Yuuko hatte Recht, sie hatten eigentlich noch haufenweise davon vorrätig gehabt). Aber etwas besseres hätte nicht passieren können. Nichts gegen die Kochkunst seiner Frau nur...

Dann legte sich seine Stirn in Falten. Etwas komisch war es dann schon. Wo der ganze Knoblauch wohl geblieben war?